Erklärung

der in folgender Zusammenstellung vorkommenden abgekürzten

Autorennamen.

Ait. = *Aiton*, Direktor der Kew-Gärten bei London, † 1793.
Bieb. = *Marschall v. Bieberstein*, russischer Botaniker, † 1826.
Bonpland, französ. Botaniker und Reisender, † 1858.
Br. = *Brown*, Robert, grösster Botaniker Englands, † 1858.
Carr. = *Carrière*, Chef des Pépinières im naturhist. Museum v. Paris.
Crntz. = *Crantz*, Prof. d. Botanik in Wien, † 1799.
DC. = *de Candolle*, Prof. d. Botanik in Genf, † 1841.
Desf. = *Desfontaines*, Prof. d. Bot. in Paris, † 1833.
Desv. = *Desvaux*, Prof. d. Bot. in Angers, † 1856.
Don, erster Bibliothekar der Linné'schen Gesellschaft in London, † 1841.
Donn, schriftstellernder Gärtner in London.
Ehrh. = *Ehrhardt*, Schüler Linné's, Apotheker in Hannover, † 1795.
Endl. = *Endlicher*, Prof. d. Botan. in Wien, † 1849.
Eschsch. = *Eschscholtz*, Prof. d. Medicin in Dorpat, † 1838.
F. u. M. = *Fischer u. Meyer*, siehe diese.
Fischer, Professor in Petersburg, † 1854.
Gärtn. = *Gaertner*, Prof. d. Bot. in Petersb., † 1791.
Grck. = *Garcke*, Prof. d. Bot. in Halle und Berlin, geb. 1819.
Ham. = *Hamilton*, schott. Botaniker und Reisender.
Hassk. = *Hasskarl*, aus Cassel, Direktor eines bot. Gartens auf Java.
Héritier, französ. Botaniker in Paris, † 1800.
Hoess = *Hoess*.
Hook. = *Hooker*, Direktor der königl. Kew-Gärten bei London, † 1865.
hort. od. *h.* = *hortulanorum*, der Gärtner (gen. pl.)
Humboldt, berühmter Naturforscher und Reisender in Asien und Amerika, † 1859.
H. B. K. = *Humboldt*, *Bonpland* u. *Kunth*, sieh. diese.
Jacq. = *Jacquin*, Prof. d. Bot. in Wien, † 1817.
Juss. = *Jussieu*, Professor in Paris, † 1836.
Kl. = *Klotzsch*, Kustos d. Kgl. Herbariums in Berlin, † 1860.
Kunth, Professor in Berlin, † 1850.
Lab. = *Labillardier*, Botaniker, Reisender in Paris, † 1834.
Lam. = *Lamarck*, Botaniker in Paris, † 1829.
Laxm. = *Laxmann*, Professor in Petersburg, † 1796.
Lestib. = *Lestiboudois*, Professor in Lille, † 1815.
L'Hérit., siehe Héritier.
Lindl. = *Lindley*, Prof. d. Bot. in London, † 1865.
Lk. = *Link*, Prof. u. Direkt. d. bot. Gart. in Berlin, † 1851.
L. = *Linné*, berühmter Professor d. Naturwissensch. in Upsala, † 1778.
Lodd. = *Loddiges*, berühmter Züchter zu Hackney b. London, † 1820.
Loisl. = *Loiseleur*, Arzt in Paris, † 1849.
Loud. = *Loudon*, bot. Schriftsteller in London.
Lour. = *Loureiro*, portug. Mönch, bot. Schriftsteller.
Marsh. = *Marshal*, bot. Schriftstell. d. vorig. Jahrh.
Meyer, Karl Anton, Direkt. d. bot. Gart. in Petersb., † 1855.
Mchx. = *Michaux*, französ. Reisender u. Bot., † 1804.
Mill. = *Miller*, engl. Gartenbotaniker, † 1771.
Mirb. = *Mirbel*, französ. Pfl.-Physiolog, † 1854.
Mnch. = *Mönch*, Prof. d. Bot. in Marburg, † 1805.
Nutt. = *Nuttall*, Professor zu Philadelphia, † 1859.
Pall. = *Pallas*, k. russ. Staatsrat u. Arzt, † 1811.
Parl. = *Parlatore*, Professor zu Florenz.
Pers. = *Persoon*, Arzt in Paris, † 1837.
Petz. u Kirchn. = *Petzold u. Kirchner*, Obergärtn. i. Arbor. Muscau.
Poir. = *Poiret*. französ. Bot., † 1834 in Paris.
Pursh, englischer Botaniker und Reisender, † 1820.
R. Br. = *Robert Brown*, siehe Br.
Reg. = *Regel*, Dir. d. bot. Gärten in Zürich, Petersburg, geb. 1815.
Rich. = *Richard*, Prof. d. Bot. in Paris, † 1821.
R. u. Sch. = *Römer u. Schultes*, siehe diese.
Römer, Professor der Botanik in Zürich, † 1819.
Roz. = *Rozier*, Pariser Akademiker.
Schrad. = *Schrader*, Professor in Göttingen, † 1836.
Schultes, Professor in Landshut, † 1821.
Scop. = *Scopoli*, Professor zu Pavia, † 1788.
Sieb. = *Siebold*, berühmter Ethnograph in München, † 1866.
S. u. Z. = *Siebold u. Zuccarini*, siehe diese.
Sm. = *Smith*, Präs. d. bot. Gesellsch. in London, † 1828.
Spach, botanischer Schriftsteller.
Spr. = *Sprengel*, Prof. d. Bot. in Halle, † 1833.
Tsch. = *Tauscher*. Professor in Prag, † 1848.
Thunb. = *Thunberg*, berühmter schwed. Botaniker und Reisender, † 1828.
Vahl, Professor in Kopenhagen, † 1804.
Vent. = *Ventenat*, Professor in Paris, † 1805.
Vill = *Villars*, Arzt u. Prof. in Strassburg, † 1814.
Wall. = *Wallich*, V.-Präsident der Linné'schen Gesellschaft zu London, † 1854.
Willd. = *Willdenow*, Prof. d. Bot. in Berlin, † 1812.
Zuccarini, Professor in München, † 1848.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Ranunculaceae *Juss.* Hahnenfussgewächse. 13. Kl.

1. **Clematis Vitalba** *L.* Gemeine Waldrebe. Heimat: Europa, Nordafrika, Westasien. Stengel kletternd; Blätter gefiedert; Blättchen meist herzförmig, eiförmig, zugespitzt; Blütenstiele ebensträussig; Perigonblätter beiderseits filzig, schmutzigweiss; Fruchtgriffel gebärtet. Blütezeit: 7. 8. An Lauben häufig.

2. **Cl. Viticella** *L.* Italienische Waldrebe. Südeuropa, Kleinasien. Stengel kletternd; Blätter doppelt 3zählig zusammengesetzt; Blütenstiele länger als die Blätter; Blüten zu 1—3, endständig, violett oder rot; Fruchtgriffel nicht gebärtet. 7. 8. An Lauben hin und wieder.

3. **Paeonia arborea** *Donn.* Baumartige Giftwurz. China, Japan. Blätter doppelt gefiedert oder gedreit; Blättchen breit-elliptisch, die obersten oft 3lappig. 5. 6. Im Garten des Herrn Groke.

II. Magnoliaceae *DC.* Magnoliengewächse. 13. Kl.

4. **Magnolia speciosa** *hort.* Schöne Magnolie. Baumartiger Strauch mit abwechselnden, ziemlich grossen, ganzrandigen, lederigen, ovalen Blättern mit netzförmiger Aderung; Nebenblätter nach der Entwickelung der Hauptblätter abfallend; Blüten grosse vielblättrig, weiss, aussen rot gestreift; Kelch 3blättrig; Staubgefässe zahlreich. 5. 6. Im Schlossgarten.

5. **Liriodendron tulipifera** *L.* Virginischer Tulpenbaum. Östliches Nordamerika. Baum mit 3lappigen Blättern; Mittellappen abgestutzt; Blüten tulpenartig, mit 6—8 geaderten, gelblichen, an der Spitze grünen und am Grunde orangefarbig gestreiften Blättern mit Honigdrüsen. 6. 8. Schlossgarten, Stadtschulanlage.

III. Berberidaceae *Vent.* Sauerdorngewächse. 6. Kl.

6. **Berberis vulgaris** *L.* Gemeiner Sauerdorn. Südosteuropa, Westasien. Strauch mit 3—5teiligen Dornen; über diesen in Büscheln die verkehrt-eiförmigen, wimperig gesägten Blätter; Blüten gelb, in hängenden Trauben; Beeren rot. 5. 6. Häufig.

7. **B. vulg. atropurpurea** *L.* Blut-Sauerdorn. Strauch wie der vorige mit dunkelroten Blättern. Ebenfalls häufig.

8. **B. buxifolia** *Lam.* Buchsbaumblättriger Sauerdorn. Südliches Südamerika. Dornen einfach; Blätter lang- und kurzgestielt, gedrängt, länglich-elliptisch, an der Spitze dornig-stachelspitz; Blütenstiele lang, hängend, 1blütig; Beere blau. 3. Stadtschulanlage.

9. **Mahonia Aquifolium** *Nutt.* Stechhülsenblättrige Berberitze. Westliches Nordamerika. Strauch. Blätter unpaarig gefiedert, Blättchen ausgeschweift gezähnt, glänzend; Trauben gedrängt, gelb, ziemlich aufrecht; Beeren schwarzpurpurn. 5. 6. Vor dem Altenburger Friedhofe, in den Anlagen an den Schulen, an der Hälterstrasse.

IV. Malvaceae *R. Br.* Malvengewächse. 16. Kl.

10. **Hibiscus syriacus** *L.* Syrischer Ibisch. Eibischrose. Orient. Strauch ästig; Blätter keileiförmig, zugespitzt, 3lappig, gekerbt-gesägt; Blüten rot oder weiss, einfach oder gefüllt. 9. 10. Stadtschulanlage.

V. Tiliaceae *Juss.* Lindengewächse. 13. Kl.

11. **Tilia grandifolia** *Ehrh.* Grossblättrige Linde. Sommerlinde. Südöstl. Europa. Baum. Blätter schiefherzeiförmig, unterseitig kurz behaart, beiderseits gleichgrün; Bärtchen in den Aderwinkeln ungefärbt; Doldentrauben 2—3blütig; Lappen der Narbe aufrecht. 6. Häufig.

12. **T. parvifolia** *Ehrh.* Kleinblättrige Linde. Winterlinde. Europa. Blätter wie die der vorigen, kleiner, unterseits meergrün, beiderseits kahl; Bärtchen in den Aderwinkeln rostfarben; aber Doldentrauben 5- bis 7blütig; Narbenlappen wagerecht auseinander stehend. 6. 7. Häufig.

13. **T. tomentosa** *Mnch.* Orientalische Silberlinde. Orient. Blätter scharf eingeschnitten-gesägt, unterseits und an den Stielen filzig; Griffel an der Basis filzig, abfallend. 7. Stadtschulanlage.

14. **T. pubescens** *Ait.* Behaarte Linde. Südstaaten Nordamerikas. Blätter sehr schief, im Grunde einerseits abgestutzt, scharf gesägt, oberseits weichhaarig, unten schwach sternhaarig, an den jungen Trieben anfangs braun; Doldentrauben mehrblütig; Griffel an der Basis behaart, bleibend. 7. 8. Schlossgarten, Anlage an der Clobicauer Strasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Hypericaceae *DC.* Hartheugewächse. 18. Kl.

15. **Hypericum Androsaemum** *L.* Blutheil, Mannsblut. Südeuropa, Grossbrit., Orient. Halbstrauch. Stengel stielrund, mit 2 oft geflügelten Längskanten, einfach; Blätter sitzend, ei- oder herzförmig, stumpf, anfangs durchscheinend punktiert; Blüte gelb; Frucht eine Beere. 6. 7. An der Clobicauer Strasse.

16. **H. uralum** *Don.* (Hyp. ramosissimum *hort.*) Himalaya-Hartheu. Stengel verästelt, rund, steif-aufrecht; Blätter 2reihig, länglich-elliptisch, kurzgestielt, Blüten anfangs glockig, später flach, mehr oder weniger überhängend. Strauch im Winter oft erfrierend, aber um so üppiger im Frühjahr wieder treibend. 6—9. In einigen Gärten.

VII. Aceraceae *DC.* Ahorngewächse. 22. u. 23. Kl.

17. **Acer Pseudo-Platanus** *L.* Berg-Ahorn. Mittel- und Südeuropa. Blätter handförmig 5lappig, unterseits mattgrün; Buchten spitz; Lappen ungleich-kerbig-gesägt; Zähne stumpf; Blüten gelbgrün, in fingerlangen, hängenden Trauben; Fruchtflügel etwas abstehend. 5. 6. Häufig.

18. **A. platanoïdes** *L.* Spitz-Ahorn. Europa. Blätter 5—7lappig, unterseits glänzend, in den Aderwinkeln weissbärtig; Lappenzähne verschmälert-haarspitzig; Blüten gelbgrün, in aufrechten Ebensträussen; letztere von 4 grossen, grünen Schuppen gestützt; Fruchtflügel weitabstehend. 4. 5. Häufig in den Anlagen.

19. **A. dasycarpum** *Ehrh.* Behaartfrüchtiger Ahorn. Nordamerika. Blätter tief-handförmig 3- bis 5lappig, unterseits blaugrün, mit spitzen, selten stumpfen Buchten und spitzen, eingeschnitten-gezähnten Lappen; Blüten scharlachrot oder grün und rot gefleckt, in sitzenden, knäuelartigen Dolden, vor den Blättern erscheinend; Frucht zottig. 3. 4. Schlossgarten, Stadtschulanlage.

20. **A. tataricum** *L.* Tatarischer und herzblättriger Ahorn. Östliches und südöstliches Europa. Blätter herzförmig, fast ungelappt, nur seicht eingeschnitten und kerbig gesägt; Blüten weiss und rötlich, in aufrechten, fast eiförmigen Rispen, nach den Blättern erscheinend: Fruchtflügel rötlich, fast parallel vorgestreckt. 5. 6. Schlossgarten, an der städtischen Turnhalle.

21. **A. Negundo** *L.* Eschenblättriger Ahorn. Amerika. Blätter 3- oder 5zählig gefiedert; Blättchen eiförmig, grobgesägt; Blüten 2häusig, grünlich und rötlich, vor dem Laube erscheinend, in hängenden Büscheln, an langen, fadenförmigen Stielen. 2. 3. In allen Anlagen.

22. **A. Neg. foliis argenteo-marginatis** *hort.* Eine Form des vorigen mit bunten Blättern. In allen Anlagen.

23. **A. Neg. californicum** *hort.* Eine andere Form mit 3zähligen, unterseits filzigen Blättern; Blättchen breit-elliptisch, gelappt od. eingeschnitten-gezähnt; Früchte mit weitabstehenden Flügeln, behaart. Vor dem Schützenhause.

24. **A. Monspessulanum** *L.* Französischer oder 3lappiger Ahorn. Südeuropa, Orient. Blätter 3lappig, breiter als lang, unterseits graugrün; Lappen abgerundet-stumpf, ganzrandig oder etwas ausgeschweift; Blüten grünlichgelb, in hängenden Ebensträussen; Kelch- und Kronblätter verkehrt-eiförmig, kahl; Fruchtflügel vorwärts gerichtet, etwas abstehend. 4. Eisenbahndamm.

25. **A. macrophyllum** *Pursh.* Grossblättriger Ahorn. Nordwestl. Amerika. Blätter sehr gross, unterseits in den Aderwinkeln behaart, 5teilig; Abschnitte gelappt; Buchten abgerundet; Blüten gelb; Trauben aufrecht, zuletzt überhängend; Frucht aufgetrieben, steifhaarig; Flügel wenig abstehend, mit Ausnahme der Basis gleich breit. 5. Eisenbahndamm.

VIII. Hippocastanaceae *DC.* Rosskastaniengewächse. 7. Kl.

26. **Aesculus Hippocastanum** *L.* Gemeine Rosskastanie. Vaterland unbekannt. Blätter handförmig 7- oder 5teilig mit verkehrt ei-keilförmigen Blättchen; Kronblätter meist 5, mit fast gleichlangen Nägeln und gleichen Platten, weiss, mit gelbem und rotem Fleck oder auch fleischrot; Staubgefässe meist 7, abwärts geneigt und an der Spitze aufstrebend; Kapsel stachelig. 5. 6. Häufig.

27. **Aesc. Pavia** *L.* Rote Rosskastanie. Nordamerika. Blätter 5fingerig; Blättchen länglich, gesägt, nach der Basis keilförmig, in den Aderwinkeln bärtig; Kronblätter meist 4, 2 mit langem, schmalem Nagel und kleiner, runder Platte, 2 breiteiförmig; Staubgefässe 5—8, gerade; Kapsel glatt. 5. 6. Vereinzelt im Schlossgarten, auf dem Altenburger Damme.

IX. Vitaceae *Juss.* Rebengewächse. 5. Kl.

28. **Vitis vinifera** *L.* Edle Weinrebe. Vaterland unbekannt. Blätter herzförmig-rundlich, meist 5lappig, grobzähnig, kahl oder filzig; Blüten gelbgrün; Beeren blau oder grün. 6. 7. Häufig.

29. **V. v. laciniosa** *hort.* Eine Form der vorigen mit geschlitzten Blättern. In einigen Gärten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

30. **Vitis quinquefolia** *L.* (Ampelopsis quinquef. *R. u. Sch.*) Wilder Wein. Vereinigte Staaten, Kanada. Blätter handförmig 3—5lappig, beiderseits kahl; Teilblättchen kurzstielig, länglich, zugespitzt, stachelspitzgesägt; Stengel klimmend; Blüten gelbgrün; Trauben wiederholt gabelig-ebensträussig; Beeren klein, schwarzblau. 7. 8. Häufig an Lauben und Mauern.

31. **V. riparia** *Mchx.* Ufer-Rebe. Kletterstrauch aus Nordamerika. Blätter herzförmig, schwach 3lappig, ungleich-eingeschnitten-gezähnt, dünn; Blattstiele u. Nerven unterseits behaart; Blüten grünlichgelb, in lockern Trauben, stark duftend; Beeren klein. 6. An Mauern herabhängend, z. B. beim Buchhändler H. Stollberg in der Burgstrasse, am Altenburger Friedhofe.

X. Xanthoxylaceae *Juss.* Gelbholzgewächse. 23. Kl.

32. **Ailanthus glandulosa** *Desf.* Drüsiger Götterbaum. China. Dem Essigbaum ähnlich. Blätter bis meterlang, wechselständig, unpaarig gefiedert; Blättchen gestielt, am Grunde seicht-herzförmig, eiförmig-länglich, zugespitzt, hinten grobzähnig, wimperig, unterseits an jedem Zahne mit einer Drüse; Blüten gelblichweiss, in grossen, endständigen, aufrechten Sträussen; Flügelfrucht der der Esche ähnlich, aber kleiner. 6. 7. Anlagen an der Stadtschule und am Teiche.

33. **Ptelea trifoliata** *L.* Dreiblättriger Kleestrauch. Nordamerika. Blätter wechselständig, 3zählig, langgestielt; Blättchen oval, sitzend, unterseits blassgrün, zerstreut behaart, spitz, das mittlere grösser und nach dem Grunde verschmälert, die seitenständigen am Grunde oft schief; Blüten grünlichweiss, in endständigen Rispen, duftend; Frucht rundlich, mit breitem, netzaderigem Flügel umzogen. 6. 7. Häufig in allen Anlagen.

XI. Celastraceae *R. Br.* Celastergewächse. 5. Kl.

34. **Staphylaea pinnata** *L.* Gefiederte Pimpernuss. Gebirge Mitteleuropas, Kleinasien. Strauch mit gefiederten Blättern; Blättchen 5—7, länglichlanzettlich, gesägt, kahl; Blüten weiss, traubig, hängend; Kapsel häutig, aufgeblasen. 5. 6. Schlossgarten, Friedhöfe, einzelne Gärten.

35. **Evonymus europaea** *L.* Europäisches Pfaffenhütchen. Europa, West- und Nordasien. Zweige 4kantig, glatt; Blätter elliptischlanzettlich; Kronblätter länglich, hellgrün, meist 4; Kapsel meist 4lappig, stumpfkantig, glatt, rosa. 5. 6. Oft in Gärten angepflanzt.

36. **Ev. alata** *Thunb.* Geflügeltes Pfaffenhütchen. Japan, Nordchina. Zweige und Äste 4kantig, an den Kanten dick mit Kork besetzt; Blätter elliptisch, sehr fein gesägt, unbehaart; Blütenstiele 3- und mehrblütig; Blumenblätter rundlich, gelblichweiss; Kapsel purpurn, häufig durch Fehlschlagen nur 1—3 Fächer enthaltend. 6. Im Hofe des Herrn Oberwachtmeister Gaudig, Clobicauer Strasse 22.

XII. Rhamnaceae *R. Br.* Kreuzdorngewächse. 5. Kl.

37. **Rhamnus Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum. West- und Nordasien. Zweige braun, weiss punktiert, ungedornt, gequetscht eigentümlich duftend; Blätter oval, ganzrandig, oft kurzspitz, glatt, glänzendgrün, an kurzen Stielen; Blüten gehäuft in den Blattachseln. 5. 6. Beeren erst rot, dann schwarz. Gymnasialhof, Landratsamtsgarten.

XIII. Granataceae *Don.* Granatbäume. 12. Kl.

38. **Punica Granatum** *L.* Gemeiner Granatbaum. Nordafrika. Blätter gegenständig, oft büschelig genähert, an den jungen Trieben spiralständig, länglichlanzettlich, kurzgestielt, etwas wellig, kahl, glänzend, die unteren stumpf bis ausgerandet, die oberen spitz; Kelch fleischig, korallenrot, glänzend; Krone scharlachrot; Früchte kugelig. 7. 8. Im Schlossgarten jedes Jahr in Kübeln.

XIV. Terebinthaceae *DC.* Terebinthengewächse. 5. Kl.

39. **Rhus Cotinus** *L.* Perückenbaum. Südeuropa, Orient. Blätter einfach, verkehrt eiförmig, langgestielt; Blüten grünlich, gestielt, in einer weitschweifig lockern, endständigen Rispe; die Stiele vieler unfruchtbaren Blüten zu langen, dicht behaarten Fäden auswachsend. 6. 7. Giftig. Im Gymnasialgarten, vor dem Kreuzgange, in den Anlagen.

40. **Rh. typhina** *L.* Hirschkolben-Sumach. Essigbaum. Östliches Nordamerika. Blätter unpaarig-gefiedert; Blättchen viele; länglichlanzettlich, zugespitzt, scharf gesägt, unterseits feinhaarig; Zweige rotwollig; Blüten grüngelb, in langen Rispen; Früchte rauh, rot. 6. 7. Häufig in allen Anlagen.

XV. Papilionaceae *L.* Schmetterlingsblütler. 17. (10. 5.) Kl.

41. **Cercis canadensis** *L.* Kanadischer Judasbaum. 10. Kl. Nordamerika. Laubblätter zugespitzt, herzförmig, unterseits in den Rippenwinkeln zottig; Krone blassrot. 5. 6. Im Gymnasialgarten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

42. **Cercis Siliquastrum** *L.* Gemeiner Judasbaum. Südeuropa, Orient. Blätter herznierenförmig, stumpf, kahl, ganzrandig, im Alter lederig, Blüten in Büscheln, gross, rosenrot, vor den Blättern erscheinend; Hülse 1 dm lang, braun, flachgedrückt, an den Rändern geflügelt. 4. 5. Anlagen am Teiche, an der Clobicauer Strasse.

43. **Sophora japonica** *L.* Japanischer Schnurstrauch. 10. Kl. Japan, China. Blätter unpaarig gefiedert, Blättchen 11—13, länglich, eiförmig, spitz, kahl, oben dunkelgrün, glänzend; Blüten gelblichweiss, in lockern, sperrigen, endständigen Rispen; Hülsen perlschnurförmig. 8. 9. Schlossgarten, Anlagen an der Dammstrasse, Clobicauer Strasse und in Gärten.

44. **Virgilia lutea** *Mchx.* Gelbe Virgilie. 10. Kl. Nordamerika. Blätter dünn, fusslang, aus 7—9 breitlänglichen, unbehaarten, hellgrünen, abwechselnden Blättchen bestehend; Traube locker, an der Basis verästelt, zuletzt überhängend, der Akazientraube ähnlich; Stamm glatt und grünlich; Blattstiele mit kolbigem Grunde im Winter stehen bleibend. 5. Landratsamtsgarten.

45. **Cytisus Laburnum** *L.* Goldregen. Italien, südöstliches Europa. Blätter 3zählig, Blättchen elliptisch, oberseits kahl, unten nebst Traubenaxe und Blütenstielchen angedrückt haarig; Hülsen seidenhaarig, an der oberen Naht dick gekielt. Trauben seitenständig, reichblütig, hängend. 5. 6. Giftig. Häufig.

46. **C. alpinus** *Mill.* Alpen-Goldregen. Alpen, südöstl. Europa. Blätter 3zählig, ganz unbehaart; Traubenstiele kahl; Hülse kahl, an der obern Naht geflügelt; Blütentrauben kleiner als an der vorigen; auch ist die Belaubung dunkler und der Flor weniger reich als bei jenem. 6. 7. An der städtischen Turnhalle.

47. **C. sessilifolius** *L.* Blattstielloser Bohnenbaum. Österreich, Oberitalien, Schweiz, Frankreich. Strauch glatt, mit aufrechten, rötlichen Ästen; Blätter kahl, glänzend, freudiggrün, an den blühenden Zweigen meistens sitzend oder doch fast sitzend; Blättchen umgekehrt-eiförmig; Trauben endständig, kurz, aufrecht, 4—8blütig, unter jeder Blüte ein 3blättriges Deckblatt. 5. 6. Hülse kahl, schwarz, am Grunde verschmälert. Gymnasialgarten und sonst in Gärten hin und wieder.

48. **C. hirsutus** *L.* Rauhhaariger Geisklee. Mittel- und Südeuropa, Orient. Äste lang, rutenförmig, aufsteigend, rauhhaarig, überall reich mit Blüten besetzt; Blüten alle seitenständig, zu 1—3, ihre Stiele ohne Deckblättchen; Kelch und Hülse behaart. 6. Anlage an der Hälterstrasse.

49. **C. capitatus** *Jacq.* Kopfblütiger Geisklee. Eine Form des vorigen. Äste steif, aufrecht; Blüten alle an der Spitze der Äste kopfförmig zusammengedrängt, zahlreich; äussere Blütenstiele mit Deckblättchen. 6—9. Anlage vor der Funkenburg.

50. **C. nigricans** *L.* Schwarzwerdender Geisklee. Österreich, Oberitalien, Schweiz. Äste rutenförmig, aufsteigend, schwärzlich; Traube verlängert, gipfelständig, vielblütig, locker; Blütenstielchen und Kelch angedrückt-flaumig; erstere ohne Deckblättchen; Blätter unterseits nebst Zweigen und Hülsen angedrückt-seidenhaarig. Ganze Pflanze beim Trocknen schwarz werdend. 6. 7. Anlage vor der Funkenburg.

51. **Genista tinctoria** *L.* Färber-Ginster. Europa. Dornloser Strauch mit aufrechten Stengeln und rutenförmigen, erhaben-gestreiften Ästen; Blätter einfach, lanzettlich, kahl, dunkelgrün; Blüten gelb, in schönen, ährenförmigen Trauben; Hülsen braun, unbehaart. 6. 7. Anlage vor der Funkenburg.

52. **Indigofera Dosua** *Fr. Ham.* Indigostrauch. Himalaya. Blätter gefiedert, Teilblätter vielpaarig, oval, klein-stachelspitzig, beiderseits scheitelförmig dicht behaart. Krone rosa. Hülsen kahl, stielrund. 8. 9. Gymnasialgarten, Anlage an der städtischen Schule.

53. **Colutea arborescens** *L.* Baumartiger Blasenstrauch. Süd- und Mitteleuropa, Westasien. Blättchen elliptisch, seicht ausgerandet, flaumhaarig, meist 9—11; Trauben 5—12blütig, goldgelb; blasenförmige Hülse geschlossen. 5. 6. Häufig in allen Anlagen.

54. **C. cruenta** *Ait.* Blutroter Blasenstrauch. Südöstliches Europa, Orient. Blättchen verkehrt eiförmig, gestutzt, meergrün; Trauben 4—5blütig, schmutzigblutrot; blasenförmige Hülse an der Spitze klaffend. 6—9. Strauch niedriger als der vorige. Häufig in den Schulanlagen.

55. **Caragana arborescens** *Lam.* Sibirischer Erbsenbaum. Sibirien. Blätter abgebrochen gefiedert; Blättchen 4—6paarig, elliptisch oder ovallänglich, stachelspitzig, oben kahl, unten anliegend behaart; Blütenstiele gebüschelt, einblütig. 5. 6. Häufig in den Anlagen.

56. **Car. arb. pendula** *hort.* Strauch wie der vorige, mit niederhängenden Zweigen. Schlosshof, Schlossgarten und hie und da auch in andern Gärten.

57. **Car. pygmaea** *L.* Zwergerbsenbaum. Kaukasusländer, Sibirien, Tatarei. Blätter 4zählig; Teilblätter sitzend, spateliglineal, stachelspitzig, kahl; Blattstiele an der Spitze stachelspitzig; Hülsen seidenhaarig zottig. 4. 5. Anlage an der Clobicauer Strasse, Landratsamtsgarten.

58. **Car. frutex** *L.* Strauchartiger Erbsenbaum. Südrussland, Sibirien. Äste aufrecht; Blättchen 2paarig, genähert, länglich-spatelförmig, netzförmig geadert; Nebenblätter lanzettförmig, oft hart; Blüten einzeln, auf einem in der Mitte gegliederten Stiele; Kelch unbehaart. 5. Stadtschulanlage, Landratsamtsgarten.

59. **Car. spinosissima** *Laxm.* Dorniger Erbsenbaum. Sibirien. Äste sehr verzweigt; Blättchen 2-, bisweilen 4paarig, elliptisch-spatelförmig, spitz, schliesslich unbehaart; Nebenblätter dornig; Blüten einzeln; Kelch nur an den kurzen, dreieckigen Zähnen wollig; Hülse unbehaart. 4. 5. Landratsamtsgarten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

60. **Halimodendron argenteum** *Lam.* Silberweifser Salzstrauch. Sibirien, Tatarei. Blätter abgebrochen gefiedert; Blättchen 2—3paarig, seidenhaarig, keilförmig; Blattstiele bleibend und dornig werdend; Blütenstiel 3blütig; Blumenkrone fleischfarbig-bläulich; Hülsen kurz, braun, oben eingedrückt, stachelspitz. 6. 7. Landratsamtsgarten, Garten des Herrn Stadtrat Eichhorn.

61. **Amorpha fruticosa** *L.* Bastard-Jndigo. Unform. 10. Kl. Nordamerika. Strauch von 1—3 m Höhe mit unpaarig gefiederten Blättern; Blättchen sehr viele, elliptischlänglich, die untersten vom Stengel entfernt; Zweige rutenförmig; Blütentrauben fingerlang und länger, walzlich, schön purpurblau, selten weiss; Blüten klein, mit nur einem Blatt, der Fahne. 6. 7. Eisenbahndamm, Abhang am Kloster, Stecknersberg.

62. **Robinia Pseud-Acacia** *L.* Gemeine Robinie. Falsche Akazie. Nordamerika. Blätter unpaarig gefiedert; Blättchen viele, eirund oder elliptisch, stachelspitz, in der Jugend seidenflaumig, später kahl; Äste und Blattstiele kahl; Nebenblätter meist dornig; Blüten in langgestielten, weissen Trauben, gross, wohlriechend. 5. 6. Sehr häufig.

63. **Rob. Ps.-Ac. inermis umbraculifera** *hort.* Kugelakazie. Zweige dornlos, kurz, zusammengedrängt, fast ganz unter der Blättermasse versteckt. Durch Kultur entstanden, blütenlos. In verschiedenen Strassen Alleen bildend.

64. **Rob. Ps.-Ac. angustifolia elegans** *hort.* Eine dornlose Form mit schmalen, dunkeln, kurzstachelstitzigen Blättchen. Landratsamtsgarten.

65. **Rob. hispida** *L.* Borstige Robinie. Südliches Nordamerika. Triebe, Trauben und Hülsen dicht-rot-borstig; Blättchen 11—15, länglich-eiförmig, stachelspitzig; Nebenblätter nicht dornig; Blüten rosa, nicht duftend, gross. 5—7. Stadtschulanlage, auch in verschiedenen Gärten.

66. **Gleditschia triacanthos** *L.* Christusdorn. Christus-Akazie. 5. Kl. Vereinigte Staaten Nordamerikas. Äste mit grossen, einfachen und 3teiligen Dornen; Blättchen schmal-länglich, fein kerbig gesägt, am Grunde meist schief; Blüten in kleinen, grünen, achselständigen Träubchen. 6. 7. Gymnasialhof, städtische Schulanlage, in verschiedenen Gärten.

67. **Glycina chinensis** *Spr.* Chinesischer Süssstrauch. Mongolei, China. Strauch kletternd; Blätter unpaarig gefiedert, kahl, ohne Nebenblätter; Trauben hängend, wohlriechend; Fahne der Blumenkrone bläulichweiss, mit gelben Schwielen; Flügel und Schiffchen blassblau. 6. 7. An Lauben und Mauern. Nordseite des Schlosshofes.

68. **Erythrina Crista galli** *L.* Hahnenkammartiger Korallenstrauch. Amerika. Triebe stachelig; Blätter 3zählig; Teilblätter eiförmig, kahl; Kelch 2zähnig, gestutzt; Blumenkrone scharlach-granatrot; Schiffchen dreimal länger als der Kelch. 5—9. Im Schlossgarten ausgepflanzt.

XVI. Amygdalaceae *Juss.* Mandelgewächse. 12. Kl.

69. **Amygdalus nana** *L.* Zwergmandel. China, Japan. Blätter lanzettlich, am Grunde verschmälert, gesägt, stachelspitzig; Blumenkrone rosenrot; Kelchzipfel drüsigkämmig. 4. Schlossgarten, Anlage an der Clobicauer Strasse, in Gärten.

70. **Persica vulgaris** *Mill.* Gemeiner Pfirsichbaum. Persien? Blätter länglich-lanzettlich, fein zugespitzt, drüsig- oder drüsenlos-stachelspitzig-gesägt; Blattstiel kürzer als die Breite des Blattes, oberwärts mit 3—6 Drüsen; Kelch glockig, aussen wollig; Blüte hell-rosenrot; Frucht kugelig, auf einer Seite gefurcht, filzig oder kahl. 4. Häufig in Gärten.

71. **Prunus Armeniaca** *L.* Aprikose. Armenien. Blätter herz-eiförmig-rundlich, zugespitzt, doppelt gesägt, kahl, unterseits in den Aderwinkeln bärtig, an der Knospe eingerollt; Blüten zu 1—2, fast sitzend, vorlaufend, weiss oder rötlich, ihre kurzen Stiele von Schuppen eingeschlossen; Frucht filzig, selten kahl. 3. 4. Häufig in Gärten.

72. **Pr. triloba** *Lindl.* Dreilappige Aprikosenpflaume. China. Zweige glatt; Blätter eirund oder elliptisch, zugespitzt, doppelt gesägt, im oberen Drittel bisweilen 3lappig, oben einzeln, unten grau behaart, Blattoberfläche etwas blasig aufgetrieben, an der Basis meist 2 grosse Drüsen; Blüten einzeln, kurz gestielt, rosafarbig, bei uns gefüllt. 3. 4. Stadtschulanlage.

73. **Pr. Avium pendula** *hort.* Hängende Süsskirschenpflaume. Eine Form unseres Süsskirschenbaumes mit niederhängenden Zweigen. 5. Im Landratsamtsgarten.

74. **Pr. Padus** *L.* Faulkirsche, Traubenkirsche. Europa, Asien. Blätter grasgrün, fast doppelt gesägt, elliptisch, spitz, kahl, am Stiele mit 2 Drüsen; Blüten weiss, in hängenden, langen, cylindrischen, gedrungenen, vielblütigen Trauben; Stein furchig runzelig. 5. Sehr häufig.

75. **Pr. petraea** *Tsch.* Felsentraubenkirsche. Wie Pr. Pad., aber mit aufrechten Trauben. Hin und wieder in den Anlagen.

76. **Pr. Mahaleb** *L.* Weichselkirsche. Südeuropa, Asien. Blätter rundlich-eiförmig, etwas herzförmig, unterseits blaugrün, stumpf-gesägt; Stiel ohne Drüsen; Blüten weiss, in Doldentrauben; Kronblätter länglich, grösser als an der vorigen; Frucht kugelig, schwarz, erbsengross. 4. 5. Häufig in allen Anlagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

77. **Prunus virginiana** *L.* Virginische Traubenkirsche. Östliches Nordamerika. Blätter meergrün, länglich oder elliptisch, hautartig, sehr eng- und öfters doppelt-gesägt; Blütenblätter gewimpert; Trauben etwas überhängend; Äste warzig, punktiert. 5. 6. Bahndamm.

78. **Pr. serotina** *Ehrh.* Spätzeitige Traubenkirsche. Mittleres und westliches Nordamerika. Blätter einfach gesägt, oberseits glänzend; Mittelrippe vom Grunde bis zur Mitte behaart. Blumenblätter ausgeschnitten-verkehrt-herzförmig; Kelchzipfel eiförmig-länglich, gezähnelt. 5. 6. Gymnasialgarten, an der städtischen Turnhalle, in den Teichanlagen.

79. **Pr. graeca** *Desf.* Griechische Pflaumenkirsche. Triebe flaumhaarig; Blätter länglich, zugespitzt, doppelt gesägt, unbehaart; Blattstiel behaart, oft mit 2 nicht selten zusammenfliessenden Drüsen versehen; Blüten zu 3—9 an einem kurzen, blattlosen Stiele. 5. In der städtischen Schulanlage.

80. **Pr. fruticosa** *Pall.* (Pr. chamaecerasus *Jacq.*) Buschige Zwergweichsel. Sibirien, Südrussland. Blätter länglich oder breit-elliptisch, kleinkerbig-gesägt, unbehaart, unten hellgrün, kurz gestielt; Stiel ohne Drüsen; Blüten büschelig, mit kleinen Blättern aus den Knospen entspringend; Frucht säuerlich; Stein spitz, kantig; Zweige dunkelbraun. 4. 5. Im Landratsamtsgarten.

81. **Pr. Pissardi** *Carr.* (Pr. cerasifera atropurpurea *hort.*) Purpurblättrige Kirschpflaume. Eine Gartenform unserer Kirschpflaume mit dunkelroten Blättern. 4. Stadtschulanlage.

82. **Pr. Lauro-Cerasus** *L.* Kirschlorbeer. Orient, Südeuropa. Blätter immergrün, lederartig, länglich, zugespitzt, am Rande etwas umgebogen, scharf sägezähnig; Trauben aufrecht, blattlos. 4. 5. Städtische Schulanlage.

83. **Pr. pumila** *L.* (Pr. Susquehana *Willd.*) Kriechender Kirschstrauch. Nördliches und mittleres Nordamerika. Ein auf der Erde sich ausbreitender Strauch. Blätter elliptisch-keilförmig, schwach gesägt, unbehaart, unterseits hellblau-grün; Stiel ohne Drüsen; Blüten in Büscheln; Frucht süsslich, fast schwarz; Stein rund; Äste braun. 4. 5. Etwas vorzeitig. Eisenbahndamm.

XVII. Rosaceae *Juss.* Rosenblütige Gewächse. 12. Kl.

84. **Rosa spinosissima** *L.* Bibernellrose. Europa, Nordasien. Ein sperrig-buschiger Strauch mit Ausläufern. Stämme etwas bräunlich, mit zahlreichen, wagerecht abstehenden, ungleichen Stacheln; Blätter mit 5—9 eirundlichen, kleinen, gezähnten, glatten Blättchen; Blüten einzeln, klein, zahlreich, weiss-gelblich oder schwach gerötet. 6. 7. Gymnasialgarten, Teichanlage.

85. **Kerria japonica** *DC.* Japanischer Brombeerstrauch. Äste rutenförmig; Blätter länglich-eiförmig, zugespitzt, ungleich-doppeltgesägt; Nebenblätter pfriemlich; Blüten dottergelb, häufig gefüllt. 5. Häufig in den Anlagen.

86. **K. jap. foliis argenteo marginatis** *hort.* Spielart des vorigen mit bunten Blättern

87. **Spiraea sorbifolia** *L.* Ebereschenblättriger Spierstrauch. Sibirien, Mongolei, Nordchina. Blätter unpaarig gefiedert, bis 25 cm lang; Teilblättchen länglich-lanzettlich, fein zugespitzt, scharf gesägt; Nebenblätter klein und lineal-lanzettlich oder blattförmig und gestielt; Blüten weiss, in grossen, endständigen, dichten, länglichen oder fast kugeligen Sträussen. 6. 7. Anlagen an der Clobicauer Strasse, am Teiche.

88. **Sp. Lindleyana** *Wall.* Lindley's Spierstrauch. Aus dem Himalayagebiete. Dem vorigen ähnlich, aber Blättchen länger und schmäler, schon von der Mitte an lanzettlich verlaufend; Rispe grösser und breiter und weit über die Blätter hervorragend. 7. Stadtschulanlage, Bahndamm, Hälterstrasse.

89. **Sp. salicifolia** *L.* Weidenblättriger Spierstrauch. Sibirien. Blätter länglich-lanzettlich, gesägt, kurzstielig, wimperig; Rispen gedrungen, pyramidal; Blüten weiss oder rot; Kelchzipfel abstehend. 6. 7. Schulanlagen, Schlossgarten.

90. **Sp. prunifolia** *S. u. Z.* Pflaumenblättriger Spierstrauch. Japan. Äste gedrängt, rutenförmig, sehr zahlreich, aufrecht; Blätter länglich oder eirund-elliptisch, scharfgesägt, mit abgerundeter Basis, unterseits blasser, oberseits glänzend, jung beiderseits, alt nur unten etwas seidenhaarig, an den Nebenästen dachig-büschelig und viel kleiner. 4. 5. Schulanlagen, Schlossgarten, Gärten.

91. **Sp. opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Spierstrauch. Nördliches Nordamerika. Blätter breit-eiförmig, langgestielt, meist tief-3lappig, doppeltkerbig-gesägt, am Grunde keilförmig, unten bleicher; Nebenblätter gross, blattförmig, länglich-lanzettlich, früh abfallend; Blüten weiss, in deckblättrigen Ebensträussen, dicht über dem obersten Blatte; Kelchzipfel eiförmig, innen zottig; Zweige kantig. 6. In den Anlagen nicht selten.

92. **Sp. Douglasii** *Hook.* Douglas-Spierstrauch. Nordwestseite Amerikas. Junge Äste, Rispenäst und Blätter unterseits graufilzig; Blätter länglich oder elliptisch, gestielt, spitz, vorn ungleich-gesägt; Blüten rot; Rispe dicht-kurzästig, behaart; Kelchzipfel zurückgeschlagen. 6—8. In den Anlagen hin und wieder.

93. **Sp. ariaefolia** *Sm.* Mehlbeerblättriger Spierstrauch. Nordwestliches Amerika. Felsengebirge. Blätter unterseits weissfilzig, eiförmig, gesägt, fast lappig; Äste graubraun; Blüten gelblich-weiss; Rispen zottig, langästig. 6. 7. Schlossgarten, Anlagen, häufig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

94. **Sp. trilobata** *L.* Dreilappiger Spierstrauch. Sibirien, Nordchina. Blätter rundlich oder breit-elliptisch, fast herzförmig, an der Spitze fast 3lappig eingeschnitten, ungleichgesägt, kahl, unten bläulich, 3—5nervig; Blüten weiss. 5. 6. Häufig in den Anlagen.

95. **Sp. chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättriger Spierstrauch. Sibirien. Zweige hin und her gebogen; Blätter eiförmig, mit abgerundetem, ganzrandigem Grunde, spitz, ungleich- und fast doppeltgesägt, kahl, jung unterseits und am Rande weichhaarig; Ästchen kantig; Blüten weiss, in flachen Doldentrauben an der Spitze junger Zweige. 5. Stadtschulanlage.

96. **Sp. Cantoniensis** *Lour.* Spierstrauch von Canton. China, Japan. Strauch mit braunen, gebogenen Ästen und runden, kahlen Zweigen; Blätter lanzettförmig-elliptisch, grobgesägt, nicht selten schwachgelappt, mit keilförmigem Grunde, kahl, oben hell-, unten bläulichgrün, an jungen Trieben breiter; Blüten reinweiss, in gestielten Dolden und Doldentrauben; Kelchzipfel spitz-lanzettlich. 6. Am Eisenbahndamm.

97. **Rubus odoratus** *L.* Wohlriechende Brombeere. Heimat: Nordamerika. Stamm wehrlos, drüsenhaarig; Blätter gross, 5—7lappig, am Grunde herzförmig; Trugdolden vielblütig, lila; Kelchblätter eirund, kürzer als die Kronblätter. 5—8. In den Stadtschulanlagen.

98. **Rhodotypus kerrioïdes** *Sieb. u. Z.* Jambukistrauch. Scheinkerrie. Japan. Blätter gegenständig, eiförmig, zugespitzt, ungleich-zugespitzt-gesägt; Seitennerven parallel; Nebenblättchen häutig; Kelch flach, innen behaart; Blüte weiss, gross, einer Rose ähnlich, einzeln am Ende der Zweige. 5—9. Teichanlage, Logengarten.

99. **Potentilla fruticosa** *L.* Gemeiner Fingerstrauch. Mitteleuropa, Asien, Nordamerika. Stämmchen sehr ästig; Blätter 5—7zählig-gefiedert, oft mit teilweise herablaufenden Fiedern; Blättchen länglich, spitz, ganzrandig, unten armhaarig; Blütenstand arm- oder 1blütig; Kronblätter rundlich, gelb, länger als der Kelch. 6. 7. In den Teichanlagen.

XVIII. Pomaceae *Lindl.* Apfelgewächse. 12. Kl.

100. **Cotoneaster vulgaris** *Lindl.* Gemeine Zwergmispel. Europa, Asien. Äste rotbraun, glänzend; Blätter rundlich-eiförmig, ganzrandig, spitz oder ausgerandet, oben kahl oder schwachhaarig, unten weissgrauwollig-filzig; Blütenstiele etwas behaart; Blüten zu 1—5, klein, hängend, blassrot, in Doldentrauben; Frucht rot, meist hängend, kugelig, kahl, glänzend, erbsengross. 4. 5. Im Gymnasialgarten.

101. **Cot. Pyracantha** *L.* Feuerdorn. Südeuropa, Asien. Blätter wenig gedrängt, länglich oder elliptisch, gezähnelt, oberseits glänzend, ganz unbehaart; Blüten weiss, in doldentraubigen Rispen; Frucht rund, rot. 5. Anlage vor dem Schützenhause.

102. **Cot. Simonsii** *Loud.* Himalaya? Blätter mehr gedrängt, kurz, breit-elliptisch; Blüten zahlreich, hellrot. 5 Am Eisenbahndamm.

103. **Mespilus germanica** *L.* Deutscher Mispelbaum. Europa, Asien. Strauch oder Baum dornig; Blätter länglich oder länglich-lanzettlich, ungeteilt, ganzrandig oder kleingesägt, sehr kurzgestielt, unten grau-grün, filzig oder kurzhaarig; Kelch filzig; Blüten einzeln, grünlich-weiss; Frucht kreiselförmig, braun, gross, oben abgestutzt, vertieft, mit den blattartigen, lineal-lanzettlichen Kelchzipfeln gekrönt. 5. 6. Teichanlage, Clobicauer Strasse, Gärten.

104. **Mesp. coccinea** *Mill.* Scharlachroter Weissdorn. Nordamerika. Blätter eirund, schwachgelappt und gesägt, mehr oder weniger behaart; Blattstiele behaart und oft mit Drüsen besetzt; Frucht mehlig, mit grossen, gesägten Kelchabschnitten, behaart. 4. 5. In den Schulanlagen.

105. **Mesp. sanguinea** *Pall.* Blutroter Weissdorn. Sibirien, Nordchina. Blätter eirund, spitz, 7lappig, scharfgesägt, Ränder und Stiele lang bewimpert, sonst unbehaart; Doldentraube unbehaart; Kelch flach-glockig, mit bald zurückgeschlagenen Abschnitten; Frucht weich, mit 3 längsgefurchten Steinen. 4. Teichanlagen.

106. **Mesp. Crus galli** *Ait.* Gemeiner Hahndorn. Heimat: Nordamerika. Blätter länglich-eiförmig-spatelig, mit Ausnahme der Basis gesägt, lederartig, unbehaart; Knospen braun, glänzend; Zweige sperrig, zahlreich dornig; Rispendolden unbehaart; Blüten klein, weiss, mit gekerbten Kronblättern; Frucht rundlich, ziegelrot. 5. Landratsamtsgarten.

107. **Mesp. monogyna flore kermesino pleno** *hort.* Gefüllter Rotdorn. Eine Gartenform mit eirunden, tiefeingeschnitten-gesägten, kahlen Blättern; Blumen dicht gefüllt, kleinen Rosen ähnlich. 5. Am Altenburger Damm-Einschnitte.

108. **Cydonia vulgaris** *Pers.* Quitte. Südeuropa. Dornloser Strauch oder Baum. Blätter eiförmig, ganzrandig, unten nebst den jungen Zweigen und der Kelchröhre zottig-graufilzig; Blüten rötlich-weiss, einzeln, gross, endständig; Kelchzipfel drüsigsägig; Frucht gelb, spinnwebig-filzig. 5. Stadtschulanlage, Gärten.

109. **Cydonia japonica** *Pers.* Japanische Quitte. Dorniger Strauch. Blätter eiförmig oder verkehrteiförmig-länglich, stumpf oder spitz, fein gesägt, nebst den Ästen zuletzt kahl; Blüten meist blutrot, selten rosa oder weiss, zu 1—3 an der Spitze sehr kurzer, beblätterter Seitenäste; Kelchzipfel ganzrandig, wimperig. 4. 5. Stadtschulanlage, Bahndamm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

110. **Pirus baccata** *L.* Beerapfel. Sibirien. Laubblätter eiförmig, doppelsägig, drüsenlos, kahl; Griffel am Grunde zusammengewachsen; Kelchsaum abfällig, Zipfel länglich-lanzettlich, spitz; Blumenkrone weiss; Frucht rundlich, beerenartig. 5. Gymnasialgarten, Landratsamtsgarten, vor dem Schützenhause.

111. **P. Toringo** *Sieb.* Toringo-Apfelbaum. Japan, Nordwestküste Amerikas. Zweige schwach, hin- und hergebogen, dunkel; Blätter lanzettlich-elliptisch, scharf eingeschnitten-gesägt, an jungen Trieben oft 3lappig, unten behaart, oben etwas netzartigblasig; Blüten zahlreich, auf langen Stielen, fleischfarbig; Frucht klein, oben stark abgeplattet, mit seichter Vertiefung, rot. 5. Vor dem Schützenhause.

112. **P. salicifolia** *L.* Weidenblättriger Birnbaum. Orient. Zweige schlank, oft überhängend, wie die Knospen behaart; Blätter schmal-elliptisch, in der Jugend wollig, später graugrün, ganzrandig oder scharf gesägt; Blumenblätter länglich, in einen Stiel auslaufend; Blüten klein, kurzgestielt; Frucht allmählich sich in den Stiel verschmälernd. 4. 5. Gymnasialgarten.

113. **Amelanchier canadensis** *L.* Kanadische Felsenbirne. Nordamerika. Blätter länglich-rundlich, kurz-spitz; Kelch mit 5 abstehenden Zipfeln; Traube schlaff, oft etwas übergebogen, vielblütig; Griffel lang, mit 5 auseinander gehenden Ästen; Frucht rund. 4. 5. Schlossgarten, Gymnasialgarten, Landratsamtsgarten.

114. **Sorbus aucuparia** *L.* Eberesche. Europa, Nordasien. Blätter unpaarig-gefiedert; Blättchen 11—19, länglich-lanzettlich, jung zottig, spitz, gesägt; Knospen filzig; Blüten grauweiss, in schirmförmigen, zusammengesetzten Dolden; Frucht kugelig. erbsengross, rot, 2—4fächerig. 5. 6. Häufig.

115. **S. americana** *Willd.* Amerikanische Eberesche. Nordamerika. Baum ähnlich dem vorigen, aber in allen Teilen kleiner. Blätter gefiedert, höchstens in der Jugend etwas behaart; Blättchen verlängert-spitz, glänzend, am Rande haarspitzig-zähnig; die hellroten Früchte ebenfalls weit kleiner. 5. Landratsamtsgarten.

116. **S. Aria** *Crntz.* Mehlbeerbaum. Mittel- und Südeuropa, Asien. Blätter rund-eiförmig, doppeltsägig oder kleinlappig; Sägezähne und Lappen etwas abstehend, zugespitzt, nach der Basis zu kleiner werdend, unterseits nebst Blattstiel, sowie Blütenstiel und Kelch filzig: Ebenstrauss locker. 5. Schlossgarten, Stadtschulanlage, Eisenbahndamm.

117. **S. torminalis** *Crntz.* Elsbeerbaum. Mitteleuropa, Kaukasischer Isthmus. Blätter beiderseits ziemlich gleichfarbig, unten matt-grün, oberseits und im Alter auch unten kahl, neben dem Mittelnerv jederseits mit 3—5 starken Seitennerven, breit-eiförmig, fiederlappig; Lappen ungleich- oder doppelt-sägig, zugespitzt, untere grösser und fast rechtwinkelig abstehend; Kelch und Blütenstiel dicht seidenhaarig; Frucht länglich, kirschgross, braun, grautüpfelig; Laub im Herbste hochrot. 5. Landratsamtsgarten.

118. **S. hybrida** *L.* Bastard-Eberesche. Blätter oberseits grün, unten grau- oder weiss-filzig, neben dem Mittelnerv meist mit 7—10 Seitennerven, länglich, am Grunde bis zur Mitte fiederteilig; Fiedern an der Spitze gesägt, sonst ganzrandig; Ebenstrauss filzig, locker; Frucht rot. 5. Im Landratsamtsgarten, vor dem Schützenhause.

XIX. Tamaricaceae *Desv.* Tamariskengewächse. 4. 5. Kl.

119. **Tamarix tetrandra** *Pall.* Viermännige Tamariske. Südöstliches Europa, Orient. Blätter freudiggrün, meist von der Mitte aus abstehend; Ähren aus dem jährigen Holze büschelförmig zur Seite; 4 Kelchblätter mit grünem Rückennerv versehen, meist spitz; 4 Blumenblätter in der Regel weiss; Staubbeutel hellrot. Frucht 4klappig. 5. Stadtschulanlage, Hälterstrasse, Clobicauer Strasse.

120. **Tam. gallica** *L.* Französische Tamariske. 5. Kl. Südeuropa, Nordafrika, Westasien. Blätter eiförmig, zugespitzt, umfassend, ausgestochen punktiert, hell-bläulichgrün, die jüngern 1 mm lang, dachig, die alten entfernter; Stengel kahl; Deckblätter haarspitzig; 5 Kelchblätter ohne grünen Mittelnerv; 5 Blumenblätter hellrot oder rosa, selten weiss. 6. Anlage an der Clobicauer Strasse.

XX. Philadelphaceae *Don.* Pfeifenstrauchgewächse. 12. u. 10. Kl,

121. **Philadelphus coronarius** *L.* Gemeiner Pfeifenstrauch. 12. Kl. Mandschurei, China, Japan. Blätter elliptisch, zugespitzt, gesägt-gezähnelt, an den 3 Nerven unten rauh, sonst kahl; Blüten achselständig, weiss, die obersten in 3teiliger Traubendolde; Äste braun; Blüten betäubend duftend. 5. 6. Häufig.

122. **Phil. latifolius** *Schrad.* Breitblättriger Pfeifenstrauch. Nordamerika. Äste gelbrot; Blätter ei-lanzettlich, zugespitzt, die obern mehr in die Länge gezogen, unterseits behaart; Blüten weiss, fast geruchlos. 6. 7. Anlage vor der Funkenburg.

123. **Deutzia crenata** *S. u. Z.* Gekerbtblättrige Deutzie. 10. Kl. Japan. Blätter eirund-lanzettlich, sternförmig behaart, grau, fein gezähnelt, oft gekerbt; Strauch ganz mit Blüten bedeckt; Blüten weiss, mit aufrecht stehenden Blumenblättern, in Trauben; Kelchblätter an der Spitze abgestumpft. 7. Stadtschulanlage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXI. Calycanthaceae *Lindl.* Gewürzstrauchgewächse. 12. Kl.

124. **Calycanthus floridus** *L.* Blumenreicher Gewürzstrauch. Östliches Nordamerika. Blätter gegenständig, oval; Blumenkrone fehlt; Kelchsaumlappen vielreihig, schmutzig-purpurbraun, nebst Rinde und Blättern wohlriechend. 6. 7. Stadtschul- und Teichanlagen.

XXII. Grossulariaceae *DC.* Stachelbeergewächse. 5. Kl.

125. **Ribes alpinum** *L.* Gebirgs-Johannisbeere. Europa, Asien. Blätter am Grunde gestutzt oder herzförmig, tief 3—5lappig, mit eingeschnitten-kerbigen Lappen, zerstreut-haarig; Blattstiele drüsig-wimperig; Blüten unvollständig 2häusig, grün-gelb, die weiblichen mehr grün; Traubenspindel und Blütenstielchen drüsenhaarig; männliche Traube 20—30-, weibliche 2—3blütig; Beeren rot. 5. 6. Am Teiche.

126. **R. aureum** *Pursh.* Goldgelbe Johannisbeere. Mittlere Staaten Nordamerikas. Blätter 3lappig, mit eingeschnitten-gekerbten Lappen, kahl, höchstens gewimpert; Blüten gelb, in aufrecht stehenden Trauben, duftend. 4. 5. Beeren zuletzt schwarz. Häufig in allen Anlagen.

127. **R. nigrum** *L.* Schwarze Johannisbeere. Russland, Sibirien, Blätter fast 5lappig, spitz, unterseits gelb-drüsig punktiert: Blüten grün, in hängenden, flaumigen Trauben; Frucht schwarz, wie die Blätter mit wanzenartigem Geschmack. 4. 5. In Gärten und Anlagen häufig.

128. **R. sanguineum** *Pursh.* Blutrote Johannisbeere. Kalifornien, Mexiko. Blätter gross, 3—5lappig, bisweilen geschlitzt, herzförmig, unterseits grau-filzig und drüsig punktiert; junge Zweige und Blattstiele drüsenhaarig; Äste aufrecht, rotbraun; Blüten purpurn, selten weiss oder fleischrot; Traube locker, aufrecht und übergebogen, drüsenhaarig, länger als das Blatt; Frucht schwarz, drüsenhaarig. 4. 5. Häufig in allen Anlagen.

129. **R. americanum** *Mill.* Amerikanische Johannisbeere. Nordamerika. Zweige meist übergebogen; Blätter auf beiden Seiten mit Drüschen versehen, 3teilig, einfach-gesägt; Trauben überhängend; Deckblätter lang; Blüten grünlich-gelb; Beeren schwarz. 5. Nicht selten, in allen Anlagen.

XXIII. Saxifragaceae *Vent.* Steinbrechgewächse. 10. Kl.

130. **Hydrangea paniculata grandiflora** *Sieb. h.* Rispenblütiger Wasserstrauch. Japan. Stengel unbehaart; Blätter elliptisch oder länglich-spitz, mit einzelnen Haaren besetzt; Blüten weiss, auf behaarten Stielen, rispensträussig. 7. 8. Schlossgarten.

131. **Hortensia speciosa** *Pers.* Echte Hortensie. China. Stengel unbehaart; Blätter gross, breiteiförmig, zugespitzt, gezähnt, kahl, höchstens auf den Adern schwach behaart; Blüten weiss, rot oder blau, gross, meist geschlechtslos, in Trugdolden auf den Spitzen jähriger Zweige. 7. 8. Im Schlossgarten.

XXIV. Araliaceae *Juss.* Araliengewächse. 5. Kl.

132. **Aralia chinensis** *L.* Chinesische Kraftwurz. Staudenartig, 2—3 Meter hoch, mit Stacheln besetzt, einfach oder geteilt; Blätter sehr gross, doppelt oder 3fach gefiedert; Blättchen eiförmig, zugespitzt, tiefgesägt; Blattstiele stachelig, purpurbraun, wie auch die Triebe; zahlreiche, weisse Blütendolden bilden zusammen eine mächtige, vielverzweigte Rispe; Pflanze nach dem Abfall der Blüten und Blätter ein traurig aussehender, kahler Stumpf. 8. 9. Stadtschulanlage.

133. **Ar. pentaphylla** *Thunb.* Fünfblättrige Aralie. Vaterland unbekannt. Blätter 5teilig gefingert; Blättchen verkehrt-eiförmig, zugespitzt, nach dem Grunde verschmälert, fast sitzend, kahl, in der Jugend besonders unterseits stark glänzend, später matter, nach der Spitze hin gesägt; Blüten weisslich, in einfachen Dolden. Stengel drüsig-punktiert. 6. In einzelnen Gärten.

134. **Hedera Helix** *L.* Gemeiner Epheu. Europa, Asien, Nordafrika. Kletterstrauch. Ranken mit Klammerwurzeln; Blätter pergamentartig, 5lappig, kahl, glänzend, die blütenständigen ganzrandig; Kelchzähne sehr kurz; Blütenknospen mit graulichen Schuppen; Blüten grün, in einfachen, weichhaarigen Dolden; Beeren schwarz. 8—10. An alten Mauern, nicht selten.

XXV. Cornaceae *DC.* Kornellengewächse. 4. Kl.

135. **Cornus mas** *L.* Kornelkirsche. Blätter oval, zugespitzt, mit stumpflicher Spitze, oberseits kurzhaarig; Blüten vor den Blättern, gelb; Dolden klein; Hüllblätter gelblich: Frucht rot. 3. 4. Häufig in Gärten und Anlagen.

136. **C. sanguinea** *L.* Gemeiner Hartriegel. Roter Hornstrauch. Europa, Orient. Äste und Stämme aufrecht; Blätter eiförmig, zugespitzt, zerstreut-haarig, unterseits blasser, mit schwachen, nicht vor-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

springenden Nerven; Blüten weiss; Dolden behaart; Frucht schwarz, weiss punktiert. 5. 6. Sehr häufig in allen Anlagen.

137. **Cornus stolonifera** *Mchx.* Ausläufer tragender Hartriegel. Nördliches und mittleres Nordamerika. Stämme niederliegend; Äste abstehend; Blätter elliptisch-eiförmig, unterseits blauweiss, mit vorspringenden Nerven; Frucht weiss. 6. 7. In allen Anlagen zerstreut.

138. **C. paniculata** *L'Hérit.* Rispenblütiger Hartriegel. Nordöstliches Nordamerika. Dicht buschig; Äste hellgrau; junge Zweige weiss punktiert; Blätter eiförmig-lanzettlich, zugespitzt, oben dunkel, schwach weichhaarig, unten weisslich, Punkte auf der untern Blattseite mit 2spaltigen, kurzen, angedrückten Haaren; Blüten weiss, in Doldentrauben; Frucht rundlich, weiss. 6. Hälterstrasse.

139. **C. tatarica** *Mill.* Sibirischer Hartriegel. Sibirien, Nordchina. Äste aufrecht, besonders im Winter schön korallenfarbig; Blätter breit-elliptisch, beiderseits anliegend behaart, unten weisslich; Doldentrauben etwas convex; Kelchblätter klein, 3eckig; Blumenblätter länglich-lanzettlich; Frucht bläulichweiss, mit oft bleibendem Griffel; Stein schief-eiförmig, mit 8 weissen Streifen. 4. 5. Anlage vor der Funkenburg.

XXVI. Caprifoliaceae *Juss.* Geisblattgewächse. 5. Kl.

140. **Sambucus nigra** *L.* Schwarzer Holunder. Europa, Nord- und Mittelasien. Blätter unpaarig gefiedert; Blüten weiss, in flachen Trugdolden; Hauptäste der Trugdolde 5zählig; Mark der Äste schneeweiss; Frucht schwarz. 6. 7. Häufig.

141. **S. nigra foliis aureis** *hort.* Spielart des vorigen mit goldig broncener Belaubung. Am Teiche.

142. **S. nigra laciniata** *hort.* Abart mit geschlitzten Blättern. Häufig in allen Anlagen.

143. **S. racemosa** *L.* Rispenblütiger Holunder. Mittel- und Südeuropa, Asien. Blüten grünlichgelb, in eiförmigen Rispen; Mark der Äste gelb oder gelb-braun; Früchte rot. 4. 5. In Gärten und Anlagen, nicht selten.

144. **Viburnum Lantana** *L.* Wollige Schlinge. Europa, Asien. Blätter gezähnelt-sägig, herzeiförmig, ungeteilt, unterseits runzelig-aderig und nebst den Ästen graufilzig; Blüten weiss, gleichgestaltet; Frucht schwarz, zusammengedrückt. 5. In allen Anlagen angepflanzt.

145. **Vib. Opulus** *L.* Schneeball-Schlinge. Europa, Nordasien, Nordamerika. Blätter 3- oder 5lappig, mit gezähnten Lappen; Blüten weiss, äussere der Schirme strahlend, geschlechtslos; Frucht fast kugelförmig, rot. 5. 6. Schulanlagen, am hintern Teiche.

146. **Vib. Opulus roseum** *hort.* Gemeiner Schneeball. Abart der vorigen mit kugelförmigen Trugdolden; Blüten alle sehr gross, geschlechtslos. 5. 6. Gymnasial- und andere Gärten.

147. **Lonicera Caprifolium** *L.* Durchwachsenes Geisblatt. Jelängerjelieber. Italien, Österreich, Türkei, Kaukasusländer. Blätter länglich, spitzlich, oberseits glänzend, unten meergrün, die obersten in ein fast kreisrundes Blatt verwachsen; Blüten wirtelig und kopfig, wohlriechend; Blumenkrone weisslich oder purpurn, innen weiss, dann gelb; Äste windend. 5. 6 Häufig an Lauben.

148. **Lon. Periclymenum** *L.* Deutsches Geisblatt. Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Nordafrika. Blätter alle getrennt, oval, stumpf, am Grunde verschmälert, die obersten klein; Blüten in endständigen, gestielten Köpfchen; Blumenkrone innen gelblich-weiss, aussen rötlich. 6—8. Häufig angepflanzt.

149. **Lon. tatarica** *L.* Tatarisches Geisblatt. Sibirien, Tatarei, südöstliches Russland. Blätter herz-eiförmig, stumpf, nebst den Zweigen nnd Blütenstielen kahl; Blütenstiele 2blütig, achselständig; Blumenkrone rosenrot, kurz, Röhre am Grunde etwas höckerig. 5. 6. Häufig.

150. **Lon. Ruprechtiana** *Rgl.* Ruprechts Geisblatt. Südöstliches Sibirien, Amurgebiet. Blätter länglich-lanzettlich, lang zugespitzt, behaart; Blütenstiele 2blütig, achselständig; Blumenkrone weiss, später gelblich; Röhre gehöckert. 6. Stadtschulanlage, Bahndamm.

151. **Lon. coerulea** *L.* Blaues Geisblatt. Alpen, Nordeuropa, Sibirien, Nordamerika. Blätter länglich-elliptisch, stumpf oder spitzlich; Blütenstiel viel kürzer als die Blüten; die 2 Fruchtknoten zu einem einzigen kugelförmig zusammengewachsen; Krone gelblichweiss; Frucht blauschwarz; 2 Deckblätter pfriemlich, länger als der Fruchtknoten. 4. 5. Stadtschulanlage, Klosterböschung.

152. **Lon. alpigena** *L.* Alpen-Geisblatt. Alpen, mitteldeutsches Gebirge, asiatisches Gebirgsland. Blätter elliptisch, lang zugespitzt; Blütenstiele 3—4mal so lang als die Blüten; die 2 Fruchtknoten bis fast zur Spitze zusammengewachsen; Blüten und Früchte rot; Blütendeckblättchen 6, wovon 2 2mal so lang als der Fruchtknoten. 5. 6. Schlossgarten.

153. **Lon. Ledebourii** *Eschsch.* Ledebour's Geisblatt. Kalifornien, Nordwestküste Amerikas. Blätter eilänglich, spitzlich, unterseits kurzhaarig; Blütendeckblätter blattförmig, eiförmig-spitzlich, rötlich, 2 davon gross; Krone schön gelbrot, gross, fast regelmässig. 5. 6. In den Schulanlagen.

154. **Lon. Regeliana** *Petz. u. Kirchn.* Regel's Heckenkirsche. Amurgebiet. Blätter eilanzettlich, lang zugespitzt, am Rande dicht-wimperig, oben rauh, unten weich behaart; Kelch und Fruchtknoten drüsig gewimpert; Krone gelblichweiss, behaart, mit sackförmig erweiterter Röhre; Beere rot. 5. Anlage an der Clobicauer Strasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

155. **Lonicera iberica** *Bieb.* Iberische Heckenkirsche. Kaukasusländer, Kleinasien, Armenien, Persien. Strauch sperrig, buschig; Zweige braungelb, behaart, überhängend; Blätter eirundlich, am Grunde herzförmig, an der Spitze abgerundet bis stumpfspitzig, beiderseits behaart, am Rande wimperig; Blüten anfangs weiss oder gelblichweiss, später gelb, behaart, Röhre sackförmig erweitert; Beere rot. 6. In einzelnen Gärten.

156. **Lon. orientalis** *Lam.* Morgenländische Heckenkirsche. Orient. Zweige etwas 4kantig, kahl und überhängend; Blätter länglich-elliptisch, zugespitzt, oben unbehaart; Krone violett oder rosa; Röhre kurz, gehöckert, innen dicht behaart. Doppelbeere schwarz. 5. 6. An der Hälterstrasse.

157. **Lon. Alberti** *Rgl.* Alberts Heckenkirsche. Hochgebirge von Ost-Turkestan. Strauch dem Teufelszwirn ähnlich; Äste schlank, glatt, ausgebreitet, übergebogen; Blätter schmal-linealisch, ganzrandig oder am Grunde mit einzelnen Zähnen, oben blaugrün; Blüten wohlriechend, gross, rosenrot; Beeren getrennt, gross, bläulichrot. 5. 6. Schlossgarten, Hälterstrasse, Schulanlagen.

158. **Symphoricarpus orbiculatus** *Mnch.* Gemeiner Peterstrauch. Östliche und mittlere Staaten Nordamerikas. Blüten in kleinen Köpfchen, blattwinkelständig; Krone innen fast kahl, weiss; Beere rot, so gross wie ein Hanfsame; Blätter rundlich, dichtstehend, nach unten gekrümmt, hellgrün. 8—10. Häufig angepflanzt.

159. **S. racemosus** *Mchx.* Schneebeere. Nordamerika. Blüten in endständigen, nickenden Trauben; Krone innen dicht-zottig, aussen rot; Beere weiss, von der Grösse einer Kirsche; Blätter rundlich, grösser als beim vorigen, dunkelgrün, nicht so dicht, gerade. 6—9. Häufig.

160. **Weigelia rosea** *Lindl.* Rosenrotes Kapsel-Geisblatt. China. Blätter länglich, kurzgestielt, spitz oder zugespitzt, am Grunde gerundet, scharf gesägt; Krone rosenrot, flaumhaarig; Saum abstehend, gleichmässig, mit rundlichen Zipfeln. 6. 7. In allen Anlagen.

161. **W. splendens** *Carr.* Glänzendes Kapsel-Geisblatt. Südöstliche Staaten Nordamerikas. Blätter länglich-lanzettlich, kahl, sitzend, nach oben immer kleiner werdend; Blüten gelb, in kleinen doldentraubigen Rispen; Frucht eine längliche Kapsel mit kurzer Spitze. 6—8. Anlage an der Hälterstrasse.

XXVII. Rhodoraceae *Klotzsch.* Alpenrosengewächse. 10. Kl.

162. **Rhododendron ponticum** *L.* Pontische Alpenrose. Orient, Pyrenäische Halbinsel. Blätter lederartig, elliptisch, unten gelblich, fein geadert, beiderseits kahl, in den dicken Blattstiel verschmälert; Blüten gross, in den verschiedensten Färbungen, in dichten Doldentrauben; Kelch klein, schüsselförmig, mit kurzen, breiten Zähnen. 5. 6. Im Schlossgarten alle Jahre ausgepflanzt.

XXVIII. Ebenaceae *Juss.* Ebenholzgewächse. 22. Kl.

163. **Diospyrus virginiana** *L.* Virginische Dattelpflaume. Ostseite der Vereinigten Staaten Nordamerikas. Blätter breit-länglich, bisweilen auch eirund, spitz, unten etwas behaart; Blüten meist zu 3 beisammen; Kelchzipfel eilänglich, nach der Befruchtung sich vergrössernd; Krone bauchig, am Ende zusammengezogen; Frucht schmutzig-orangegelb, im Durchmesser 2,5 cm stark. 5. 6. In den Teichanlagen.

XXIX. Aquifoliaceae *DC.* Stechpalmengewächse. 4. Kl.

164. **Ilex Aquifolium** *L.* Gemeine Stechpalme. Mittel- und Südeuropa, Asien. Blätter wechselständig, eiförmig, kahl, glänzend, dornzähnig, dornspitzig; Blüten weiss, blattwinkelständig, fast doldig; Beeren rot. 5. 6. Schlossgarten, Gymnasialhof, Stadtschulanlage.

165. **I. laurifolia** *Nutt.* Lorbeerblättriger Hülsen. Südöstliches Nordamerika. Strauch niedrig; Blätter lederartig, auf behaarten Stielen, länglich, spitz, scharf gesägt oder ganzrandig, Rand etwas zurückgebogen, oben dunkelgrün, unten heller und weichhaarig. 7. 8. Schlossgarten.

XXX. Oleaceae *Lindl.* Ölbaumgewächse. 2. Kl.

166. **Forsythia viridissima** *Lindl.* Dunkelgrüne Forsythie. China. Blätter elliptisch-lanzettlich, dunkelgrün, in den Stiel verlaufend, gegen die Spitze hin gesägt; Blüten gelb, meist gepaart, an aufrechten, glatten Zweigen; Kelchzipfel eirund, zugespitzt. 3. 4. Vorzeitig. In allen Anlagen.

167. **Fors. suspensa** *Vahl.* Überhängende Forsythie. China und Japan. Von sperrigem Wuchse; Zweige lang, schwach, oft überhängend; Blätter von wechselnder Form, bald einfach, bald gelappt, eirund, gesägt, freudiggrün; Blüten paarweise, gelb, rotgestreift; Kelchzipfel ei-lanzettförmig. 3. 4. Vorzeitig. In allen Anlagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

168. **Ligustrum vulgare** *L.* Gemeine Rainweide. Europa, Kaukasusländer. Blätter länglich-lanzettlich, kahl, ganzrandig; Blüten weiss, in gedrungenen, entständigen Rispen; Beeren schwarz, erst im folgenden Frühjahre abfallend. 6. 7. Häufig.

169. **Lig. vulg. aureum** *hort.* Spielart der vorigen mit goldgelber Belaubung. In den Stadtschulanlagen.

170. **Lig. vulg. foliis argenteo-marginatis** *hort.* Eine Gartenform mit schön bunter Belaubung. Ebendaselbst.

171. **Lig. ovalifolium** *Hassk.* Eirundblättrige Rainweide. Japan. Blätter eilänglich, stumpflich-gespitzt, kahl, ganzrandig; Blüten fast sitzend, von kleinen Deckblättchen gestützt; Rispe reichblütig, gedrängt; Beeren schwarz, glänzend, weiss punktiert. 6—9. Eisenbahndamm.

172. **Syringa vulgaris** *L.* Gemeiner Flieder. China. Blätter breit-herz-eiförmig, kahl; Rispe kurz, breit, steifaufrecht, lila, rötlich oder weiss. 5. 6. Sehr häufig.

173. **Syr. persica** *L.* Persischer Flieder. Östlicher Kaukasus. Blätter elliptisch-lanzettlich, gleichfarbig. Alles — Stamm, Blätter, Blüten, Rispen — kleiner als beim vorigen. 5. 6. Nicht selten, in allen Anlagen.

174. **Syr. Josikaea** *Jacq.* Josika-Flieder. Ungarn. Blätter elliptisch, in den Stiel verlaufend, unten weit heller, etwas fleischig; Blüten knäuelförmig zusammengedrängt, kurz- oder nicht gestielt. 6. In einzelnen Gärten.

175. **Fontanesia philyreoïdes** *Lab.* Steinlindenartige Fontanesie. Syrien. Ein dem Liguster ähnlicher Strauch. Stamm schwarzgrau; Rinde in langen Fasern sich ablösend; junge Zweige durch erhabene Längslinien 4kantig; Blätter lanzettlich, lang-vorgezogen-spitz, ganzrandig, dunkelgrün, kahl, glänzend; Blüten weisslich; büschel- oder traubenartige Scheindolden in den Blattwinkeln; Flügelfrucht rundlich, mit einem Spitzchen gekrönt. 7. 8. In den Schulanlagen.

176. **Fraxinus excelsior** *L.* Hohe Esche. Europa, Orient. Knospen schwarz, unbehaart; Blätter mit 9—15 Fiedern; diese elliptisch, zugespitzt, gesägt; Blüten vorzeitig, in kleinen, ungleichen Rispen; Frucht überhängend, breit, mit ausgerandetem Flügel. 4. 5. Häufig.

177. **Frax. exc. pendula** *hort.* Traueresche. Wie die vorige, mit hängenden Zweigen. Auf Gräbern häufig.

178. **Frax. exc. monophylla** *hort.* Einblättrige Esche. Eine Form mit einfachen, eiförmigen, unregelmässig- und grobgesägten Blättern. Vor dem Schützenhause.

179. **Frax. pennsylvanica** *Marsh.* Amerikanische Rotesche. Nordamerika. Zweige behaart; Knospen rostfarben, dicht mit Schülferschuppen besetzt; Blättchen meist 7, gestielt, unterseits und an den Stielen behaart; Früchtchen 2eckig, zusammengedrückt, in den Stiel sich verschmälernd, mit herablaufendem Flügel. 4. Schlossgarten.

180. **Frax. americana** *L.* Amerikanische Weissesche. Ostseite von Nordamerika. Zweige unbehaart; Knospen rostfarben, schülferig-schuppig; Blättchen 7 oder 9, bläulich-grün; Früchte stielrund; Flügel nicht herablaufend. 4. 5. Gymnasialhof.

181. **Frax. argentea** *Loisl.* Silberesche. Südosteuropa, Italien, Nordasien. Blättchen lanzettlich, lang zugespitzt, durch dichtgedrängte, glänzende Punkte silbergrau gefärbt. Fruchtflügel mit einer Spitze versehen. 4. 5. An der Dammstrasse, vor dem Schützenhause.

XXXI. Solanaceae *Juss.* Nachtschattengewächse. 5. Kl.

182. **Lycium barbarum** *L.* Gemeiner Teufelszwirn. Afrikanischer Bocksdorn. Zweige fein behaart, hängend, mit oder ohne Dornen; junge Zweige kantig, Blätter schmal-länglich, keilförmig in den kurzen Stiel verschmälert; Blüten winkelständig, violett; Staubgefässe am Grunde gebärtet; Beeren mennigrot. 6—8. In Zäunen häufig.

XXXII. Scrophularineae *R. Br.* Braunwurzgewächse.

183. **Paulownia imperialis** *S. u. Z.* Kaiserbaum. 4. Kl. Japan. Äste wellig gebogen, rechtwinkelig abstehend; Blätter gross, eirund, herzförmig, spitz, ungeteilt, bisweilen 3lappig, unten weichhaarig; Blüten im Herbst vorgebildet und im Frühjahr sich entfaltend, hellblau-rosa, unten braun punktiert, mit 2 gelben Linien gezeichnet, in gabelästigen Blütenständen; Kelch dicht-rostfarbig-filzig. Im Garten des Herrn Stadtrat Eichhorn.

XXXIII. Loganiaceae *Endl.* Loganiengewächse.

184. **Buddleja intermedia** *H. B. K.* Mittlere Buddleja. Kuhhornbaum. 4. Kl. Japan. Blätter lanzettlich, an gekrümmten Stielen, lang zugespitzt, nach dem Grunde verschmälert; Blüten während des ganzen Sommers zu einer langen Ähre, Röhre grünlich-violett, Saum rosenrot. Landratsamtsgarten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXXIV. Bignoniaceae *R. Br.* Trompetenbaumgewächse. 5. Kl.

185. **Bignonia Catalpa** *L.* Fliederblättriger Trompetenbaum. Georgia, Florida. Äste stark, krumm, brüchig, Blätter gross, herzförmig, flach, in 3blättrigen Quirlen, lebhaft grün, in der ersten Jugend rötlich; Blüten weiss, purpurn und gelb gezeichnet, in grossen, aufrechten, verästelten Endrispen; Kapsel lang, schmal, gekrümmt. 7. 8. Schlossgarten, Anlagen, häufig.

186. **Catalpa Kämpferi** *S. u. Z.* Japanischer Trompetenbaum. Blätter graugrün; Blüten gelb, rotbraun punktiert. 5. 6. Am Eisenbahndamm.

XXXV. Elaeagnaceae *R. Br.* Ölweidengewächse. 22. u. 4. Kl.

187. **Hippophaë rhamnoïdes** *L.* Weidenblättriger Sanddorn. 22. Kl. Europa, Sibirien, Kaukasus. Strauch oder Baum sehr ästig, dornig; Blätter linealisch, unterseits weissschülferig. Männliche Blüten rostfarbig. 3. Bürgergarten, Anlagen, hinter der Engelsburg.

188. **Elaeagnus angustifolia** *L.* Schmalblättrige Ölweide. 4. Kl. Orient. Baum oft dornig, ohne Ausläufer; junge Zweige silberglänzend; Blätter schmal, länglich-lanzettlich, oben graugrün, unten silberschuppig; Blüten einzeln oder zu wenigen in den Blattwinkeln, innen gelb; Scheinfrucht länglich, silbergrau. 6. Teichanlage, vor dem Schützenhause, vor der Altenburger Kirchhofsmauer, in Gärten.

189. **El. argentea** *Pursh.* Silberblättrige Ölweide. Brittisch Nordamerika. Mit Ausläufern, ohne Dornen; junge Zweige rostfarbig-schülferig; Blätter breit-elliptisch, beiderseits silberfarbig, unten mit einzelnen rostfarbenen Schuppen, am Rande wellig; Blüten zu 2—5 in den Blattwinkeln, innen gelb. 5. 6. Anlage an der Hälterstrasse, am Feldschlösschen.

XXXVI. Aristolochiaceae *Juss.* Osterluzeigewächse. 20. Kl.

190. **Aristolochia Sipho** *L'Hérit.* Grossblättrige Pfeifenpflanze. Südöstliches Nordamerika. Windender, ästiger Strauch; Blätter fast kreisrund-herzförmig, sparsam behaart; Blattstiel lang und gedreht; Blüten einzeln oder zu 2, gross, pfeifenkopfähnlich gekrümmt, aussen grünlich-braun, Saum mit braunen Adern. 6. 7. An Lauben und Mauern.

XXXVII. Buxaceae *Kl. u. Grck.* Buchsbaumgewächse. 21. Kl.

191. **Buxus sempervirens** *L.* Immergrüner Buchsbaum. Südeuropa, Nordafrika, Westasien. Zweige 4eckig, 2 Seiten abwechselnd behaart; Blätter länglich-eirund, lederig, ganzrandig, glänzend; Blüten gelbgrün, sitzend. 3. 4. In Zwergform zu Einfassungen in den Gärten, in Baumform in den Anlagen vor dem Schützenhause.

XXXVIII. Moraceae *Endl.* Maulbeergewächse. 21. u. 22. Kl.

192. **Morus alba** *L.* Weisser Maulbeerbaum. Mittelasien. Blätter eirund, am Grunde herzförmig, regelmässig gezähnt, leicht 3- oder 5lappig, glänzend-grün; Blattstiele, Hauptnerven, junge Zweige behaart; Scheinbeere rundlich, weiss-rötlich. 5. Eisenbahndamm, Anlage an der Clobicauer Strasse.

193. **Broussonetia papyrifera** *L.* Papier-Maulbeerbaum. 22. Kl. China, Japan. Zweige grau behaart; Blätter vielgestaltig, bald einfach, eiförmig, langgespitzt, gezähnt, bald hand- oder geigenförmig eingeschnitten, gross, oben scharf-, unten weichhaarig. Bei uns nur der weibliche Baum, dessen Blüten in langgestielten, kugeligen Köpfchen. 5. Stadtschulanlagen

194. **Maclura aurantiaca** *Nutt.* Osagen-Orange. 22. Kl. Mittlere Staaten Nordamerikas. Dorniger Baum mit einfachen, abwechselnden, eiförmigen, ganzrandigen, zugespitzten Blättern, bald abfallenden Nebenblättern, kleinen, gelben Blüten und orangefarbenen Früchten. 5. Gymnasial- und Landratsamtsgarten.

XXXIX. Ulmaceae *Mirb.* Rüstergewächse. 5. Kl.

195. **Ulmus campestris suberosa** *Ehrh.* Feld-Kork-Rüster. Europa, Nordasien. Junge Zweige kahl; Blätter klein, eirundlich, kurz zugespitzt, oben glatt oder fast glatt, unten in den Aderwinkeln bärtig; Samen dicht unter der oberen Ausrandung des Flügels liegend; Äste korkig geflügelt. 3. 4. Wie die folgenden vorzeitig blühend. Im Gymnasialhof.

196. **U. effusa** *Willd.* Flatterrüster. Europa, Westasien. Blätter sehr ungleichseitig, länglich, zugespitzt, unterseits weichhaarig; Blüten langgestielt, hängend, flattrige Büschel bildend; Flügel am Rande zottig gewimpert; Samen in der Mitte, nicht bis zum breiten Abschnitt reichend. 3. 4. Am Teiche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

197. **Ulmus scabra** *Mill.* Bergrüster. Mitteleuropa, Grossbritannien, Schweden. Junge Zweige drüsig behaart; Blätter gross, rundlich, plötzlich lang-lanzettlich, kurzgestielt, mit scharfen, übergebogenen Doppelzähnen, am Grunde breitöhrig, oben rauh, unten mehr oder weniger kurzhaarig; Früchte kurzgestielt, unbehaart; Samen in der Mitte, fern vom seichten oberen Einschnitte des Flügels. 3. 4. Schulanlagen.

198. **U. sc. pendula** *hort.* Hängende Rüster. Wie die vorige, mit niederhängenden Zweigen. Vor der Funkenburg.

199. **U. sc. exoniensis** *hort.* Pyramiden-Rüster. Rüster von Exeter. Zweige senkrecht; Blätter gross, matt, dunkelgrün, nach oben gedreht, mit scharfen, lappig-eingeschnittenen, gesägten Rändern; Lappen nach vorn gebogen. Landratsamtsgarten.

200. **U. sc. serpentina** *hort.* Parasol-Rüster. Eine Form mit wenigen sperrig abstehenden Ästen von rötlicher Farbe und grossen, länglichen Blättern. Am Eisenbahndamm.

201. **U. viminalis** *Lodd.* Rutenförmige Rüster. Eine Gartenform der Feldrüster. Strauch mit zahlreichen, schlanken, rutenförmigen Zweigen; Blätter klein, eiförmig, grobgesägt, lederartig, oben dunkel-, unten hellgrün. Im Landratsamtsgarten.

202. **Celtis occidentalis** *L.* Abendländischer Zürgel- oder Nesselbaum. Nordamerika. Blätter an der Basis ungleichseitig, scharf gesägt, langgespitzt, anliegend behaart; Nebenblätter schmal; Blüten unscheinbar; Frucht purpurn. 5. Schulanlage, Eisenbahndamm, Clobicauer Strasse.

303. **C. occ. Audibertiana** *Spach.* Grossblättriger Nesselbaum. Wie der vorige, mit viel grösseren Blättern und Früchten. Anlage an der Clobicauer Strasse.

XL. Platanaceae *Lestib.* Platanengewächse. 21. Kl.

204. **Platanus vulgaris acerifolia** *Spach.* (Plat. occidentalis *hort.*) Ahornblättrige Platane. Orient. Aste ausgebreitet; Blätter handförmig 3—5lappig; Lappen buchtig gezähnt; Einschnitte weniger tief; Blattgrund gestutzt oder wenig herzförmig vertieft oder wenig keilförmig vorgezogen; Blattstiel lang und grün. 5. Hohe Bäume im Schlossgarten, auf dem Domplatze, am Altenburger Damme und sonst häufig als Strauch in den Anlagen.

205. **Plat. vulg. vitifolia** *Spach.* (Pl. orientalis *hort.*) Rebenblättrige Platane. Orient. Blätter handförmig tief 3—5lappig; Lappen buchtig gezähnt; Blattgrund stark keilförmig vorgezogen; Blattstiel kurz und rötlich. 5. Ein einziger kurzgehaltener Baum im untern Schlossgarten.

XLI. Juglandaceae *DC.* Walnussgewächse. 21. Kl.

206. **Juglans nigra** *L.* Schwarze Walnuss. Östliche Seite der Vereinigten Staaten Nordamerikas. Zweige in der Jugend braun und fein behaart; Blätter aus 13—17 eirund-lanzettförmigen, lang zugespitzten, gesägten, unten flaumig-behaarten, am Grunde ungleichen Fiedern; Blüten grünlich; Frucht kugelig, an einem kurzen, steifen Stiele, etwas zusammengedrückt. 5. Vor dem Schützenhause.

207. **Pterocarya fraxinifolia** *Lam.* Eschenblättrige Flügelnuss. Kaukasusländer. Strauch mit rostbraunen Zweigen und Knospen; Blätter sehr lang, mit länglich-lanzettlichen, zugespitzten, scharf- und feingesägten, kahlen, glänzend-grünen Fiedern. 5. Stadtschulanlagen.

XLII. Cupuliferae *Rich.* Näpfchenfrüchtler. 21. Kl.

208. **Castanea vesca** *Gaertn.* Essbare Kastanie. Südeuropa, Nordafrika, Westasien. Blätter länglich-lanzettlich, zugespitzt, stachelspitzig-gesägt, oft wellig, beiderseits glatt, am Grunde oft abgestutzt; Seitennerven in die Randzähne auslaufend; Kätzchen achselständig, gelblich, unangenehm duftend; weibliche Blüten am Grunde der Kätzchen in einem Kelche; Frucht gross, kurz und plötzlich zugespitzt. 5. Schul- und Teichanlagen.

209. **Fagus silvatica atropurpurea** *hort.* Blutbuche. Abart der Rotbuche. Europa. Blätter braunrot, eiförmig, glatt, undeutlich gezähnt, am Rande gewimpert; Frucht eine 3eckige Nuss. 4. 5. Im Schlossgarten.

210. **Quercus Robur fastigiata** *Lam.* Pyramiden-Sommereiche. Eine durch ihren pyramidalen Kronenbau abweichende Form der gewöhnlichen Sommereiche. Blätter glatt, mehr oder weniger tief ausgebuchtet; Lappen nach oben gerichtet, am Grunde mit ohrfömigen Anhängseln, gegen das Ende der Zweige oft büschelig-gehäuft; Blüten vor den Blättern. 5. Früchte an langen, hängenden Stielen. Anlagen an der städtischen Schule, am Teiche, in verschiedenen Gärten.

211. **Qu. coccinea** *Willd.* Scharlach-Eiche. Vereinigte Staaten Nordamerikas. Blätter langgestielt, mit rotem Stiel und Mittelnerv, breit-eirund, fiederspaltig, auf jeder Seite mit 3 borstenartig-spitzen Abschnitten, glänzend, glatt, im Herbst prächtig scharlachrot. Männliche Blüten in zahlreichen, gelblichen Träubchen; Becher in einen kurzen, schuppigen Stiel auslaufend. 5. Anlage vor der Funkenburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

212. **Qu. macranthera** *F. u. M.* Eiche mit grossen Staubbeuteln. Nordpersien. Junge Zweige graubraun, filzig behaart; Blätter ganz kurz gestielt, verkehrt-eiförmig, am Grunde etwas keilförmig, lederartig-derb, mit zahlreichen, kurzen und runden Lappen, unterseits weich-graufilzig; Früchte dicht beisammen an einem kurzen Stiele. 5. Landratsamtsgarten.

XLIII. Betulaceae *Rich.* Birkengewächse. 21. Kl.

213. **Betula alba** *L.* Gemeine Birke. Mittel- und Nord-Europa und Asien. Blätter rautenförmig 3 eckig, zugespitzt, ungleichgesägt, kahl; Rinde aufgerissen, schwärzlich; Oberhaut in weissen Fetzen sich ablösend. 4. 5. Häufig angepflanzt.

214. **B. papyracea** *Ait.* Papier-Birke. Nördliche Staaten Nordamerikas, Ost-Sibirien, nördliches Japan. Stamm glänzend weiss; Äste glänzend braun mit weissen Punkten; Blätter eirund, bisweilen rauten- oder herzförmig, zugespitzt, einfach- und doppeltgesägt, unterseits auf den Adern etwas behaart; weibliche Kätzchen an langen Stielen hängend; die weisse Rinde in papierartigen Streifen sich ablösend. 4. 5. Im Landratsamtsgarten.

215. **Alnus glutinosa** *Gaertn.* Schwarz- oder Rot-Erle. Europa, Nordafrika, Westasien, Sibirien, Japan. Zweige unbehaart, in der Jugend klebrig; ausgewachsene Blätter unten kahl, in den Aderwinkeln bärtig; junge Blätter klebrig; alle Blätter am Grunde keilförmig, vorn stumpf, rundlich, bisweilen eingeschnitten oder fiederspaltig; Kätzchenschuppen anliegend; seitliche Fruchtzapfen ziemlich langgestielt. 2. 3. Vor den Blättern blühend. Häufig am Teiche.

216. **A. incana** *DC.* Grau- oder Weiss-Erle. Europa, Nordasien, Nordamerika. Zweige stets behaart, nie klebrig; Blätter eiförmig, spitz, doppelt-scharfgesägt, bisweilen fiederspaltig, unten graugrün; seitliche Fruchtkätzchen sitzend oder sehr kurzgestielt; Rinde hellgrau. 2. 3. Vorzeitig blühend. Gymnasialhof.

217. **A. inc. laciniata** *hort.* Schlitzblättrige Weisserle. Gartenform der vorigen mit geschlitzten Blättern. Anl. am Schützenhause, im Landratsamtsgarten.

218. **A. viridis** *Mchx.* Alpen-Erle. Strauch-Erle. Gebirge Mitteleuropas, Nordostasiens und Nordamerikas. Zweige nur in der Jugend behaart; Blätter eiförmig, spitz, unregelmässig gesägt, beiderseits gleichfarbig, kahl, nur unten auf den Adern kurzhaarig; Unterfläche oft harzig-punktiert; Frucht mit einem breiten, häutigen Flügel. 5. Mit oder nach den Blättern blühend. Jm Gymnasialgarten.

219. **Corylus Avellana** *L.* Gemeiner Haselstrauch. Europa, Nordafrika, Westasien. Blätter eirund, oft herzförmig, zugespitzt, doppelt- und unregelmässig-gezähnt; Staubbeutel an der Spitze nackt; Fruchthülle glockig, offen, so lang oder wenig länger als die Nuss. 2. 3. Häufig.

220. **Cor. Av. laciniata** *hort.* Schlitzblättrige Haselnuss. Wie die vorige, mit geschlitzten Blättern. Schul- und Teichanlagen.

221. **Corylus tubulosa** *Willd.* Lambertsnuss. Südeuropa. Staubbeutel an der Spitze pinselbärtig; Fruchthülle röhrig-walzig, über die Nuss verengt hinausragend, diese nicht sehen lassend. 2. 3. Hin und wieder in Gärten.

222. **Cor. tub. atropurpurea** *hort.* Wie die vorige, mit purpurroten Blättern. Hie und da in den Anlagen.

223. **Carpinus Betulus** *L.* Weissbuche. Europa, mit Ausnahme Unteritaliens und der Pyrenäen, Westasien. Blätter länglich-eiförmig, spitz, oft unregelmässig eingeschnitten-gesägt; Fruchtkätzchen länglich, locker; Schuppen mit 3 Hauptnerven, 3 lappig, braunrot; Mittellappen viel länger als die Seitenlappen; alle Lappen stumpf. 4. 5. Gymnasialhof, vor dem Schützenhause.

XLIV. Salicaceae *Rich.* Weidengewächse. 22. Kl.

224. **Salix babylonica** *L.* Trauer-Weide. China, Japan. Baum mit langen, rutenförmigen, hängenden Zweigen; Blätter lineal-lanzettlich, lang zugespitzt, scharf gesägt, kahl, seegrün; Nebenblätter schräg-lanzettlich, zugespitzt, zurückgekrümmt; Fruchtknoten sitzend, kahl; Kapsel eikegelförmig, kahl. 4. 5. In den Teichanlagen und auf Gräbern, nur der weibliche Baum.

225. **S. daphnoïdes** *Vill.* Seidelbastblättriger Weidenbaum. Deutschland, Schweiz, Oberitalien, Österreich, Nordrussland, Skandinavien. Junge Triebe und Blätter zottig; Äste braun, meist bereift; Blätter länglich-lanzettlich, zugespitzt, oben glänzend, unten bläulich-grün, drüsig-sägig, zuletzt kahl. 3. 4. Am Eisenbahndamm.

226. **S. rosmarinifolia** *Willd.* Schmalblättrige Weide. Schweden. Blätter schmal-elliptisch, Rand ganz, Spitze gerade, Oberfläche später kahl, Unterfläche von anliegenden Haaren seidenglänzend; Kätzchen länglich, kurzgestielt, Schuppen sehr klein, rundlich. 5. Anlage vor der Funkenburg.

227. **S. Caprea** *L.* Sahl- oder Palmweide. Europa, Nordasien. Zweige dick, gelbbraun; Blätter eiförmig oder elliptisch, oben kahl, unten bläulich-grün, dicht-filzig; Knospen glänzend-braun; Kätzchen gross, eiförmig. 3. 4. Teichanlagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

228. **Salix alba** *L.* Weissweide. Nord- und Westasien. Hoher Baum; Blätter elliptisch-lanzettlich, gespitzt, gesägt, unterseits fein-seidenhaarig; die untersten Seidenhaare drüsig; Nebenblätter lanzettlich; Kätzchen auf kurzen, mit Blättern besetzten Ästen. 4. 5. Vor dem Schützenhause.

229. **S. amygdalina** *L.* Mandelweide. Europa, West- und Nordasien. Strauch oder Baum; Äste ausgebreitet, nebst den Zweigen graulich; Blätter oval-lanzettlich, zugespitzt, gesägt, kahl, glänzend, oben dunkel-, unten graugrün; Kätzchen mit den Blättern an kurzen Ästchen. 4. 5. Am Teiche.

230. **S. viminalis** *L.* Korbweide. Europa, Nordasien. Strauch mit langen, schlanken, zähen Zweigen; Blätter schmal, lineal-lanzettlich, in eine lange Spitze ausgezogen, ausgeschweift, ganzrandig, unten seidenartig-weissfilzig; Kätzchen gross. 3. 4. Vorzeitig blühend. Am Teiche, an der Clia.

231. **S. acutifolia** *Willd.* Spitzblättrige Weide. Südost-Russland, Süd-Sibirien. Baumartiger Strauch von sperrigem Wuchse, oft übergebogenen Ästen und schlanken, schwarzbraun glänzenden, blaubereiften Zweigen; Blätter kurzgestielt, schmallanzettlich, oft schief zugespitzt, fein drüsig-sägig oder gezähnelt; Kätzchen dick, walzenförmig, mit langbehaarten Deckschuppen. 3. 4. Vorzeitig blühend. Gymnasialhof.

232. **Populus nigra** *L.* Schwarzpappel. Europa, Nord- und Mittelasien. Äste dunkelgrau; Zweige stielrund, abstehend; Krone breit; Knospe beim Entfalten klebrig; Blätter rauten- oder deltaförmig, drüsig-sägezähnig, langzugespitzt, kahl, hellgrün, an rötlichen Blattstielen; Kätzchen lang, walzenförmig: Blüten dunkelrot. 3. 4. Häufig.

233. **P. pyramidalis** *Roz.* Italienische Pappel. Wie die vorige, mit langer, pyramidenförmiger Krone. Häufig.

234. **P. canadensis** *Mchx.* Kanadische Pappel. Südliches Nordamerika. Zweige kantig, weisslinig; Knospen klebrig; Blätter rundlich-eiförmig, deltoidisch, zugespitzt, am Grunde schwach-herzförmig, ungleichgesägt. 4. 5. An der Clia.

235. **P. balsamifera** *L.* Balsam-Pappel. Südliches Nordamerika, Sibirien, Nordchina. Krone sperrig, locker; Triebe rundlich bis eckig; Knospen sehr harzig; Blätter eiförmig, zugespitzt, gesägt, mit angedrückten Zähnen, unten weisslich, mit kahlen Nerven; junge Blätter an feuchtwarmen Abenden balsamisch duftend. 3. 4. Schulanlagen.

236. **P. alba** *L.* Silberpappel. Südost-Europa, Mittel- und Nordasien. Blätter unterseits schneeweiss-filzig, rundlich-eiförmig, winkelig-gezähnt oder gelappt; Kätzchenschuppen sparsam zottig-gewimpert. 3. 4. Stadtschulanlage und auch sonst häufig.

237. **P. tremula** *L.* Zitterpappel. Espe. Europa, Nordafrika, Vorder-, Mittel- und Ostasien. Blätter fast kreisrund, langgestielt und leicht beweglich, gezähnt, anfangs seidig-zottig, später kahl; Kätzchenschuppen zottig-wimperig, fingerförmig eingeschnitten, braun; Narbe purpurn; Knospen kahl und klebrig. 3. 4. Vor dem Schützenhause an der Geisel.

XLV. Coniferae *Juss.* Zapfenfrüchtler. 21. und 22. Kl.

238. **Taxus baccata** *L.* Gemeine Eibe. Nordafrika, Europa, West- und Mittelasien, Nordwestküste Amerikas. Nadel flach, steif, spitz, oben dunkelgrün, unten mit hellgrünen Längsstreifen; Blüten blattwinkelständig, sitzend; Frucht rot. 3. 4. Schlossgarten, vor dem Kreuzgange und sonst in den Anlagen.

239. **Juniperus communis** *L.* Gemeiner Wachholder. Europa, Nordafrika, Nordasien, Nordamerika. Strauch aufrecht; Äste abstehend; Nadeln zu 3, gerade, steif abstehend, stechend-spitz, dicht; Beeren rundlich, blauschwarz, am Scheitel mit 3 nicht immer deutlichen Erhabenheiten. 4. 5. In allen Anlagen.

240. **J. virginiana** *L.* Virginischer Wachholder. Vereinigte Staaten Nordamerikas. Baum aufrecht; Krone dicht, oft schmal-pyramidal; Zweige meist 4kantig; Blätter bald schuppenförmig-dachziegelig, bald nadelförmig, im letzteren Falle oft braun oder rötlich angelaufen; beide Formen oft auf demselben Baume; Beere klein, schwarzblau. 5. Schlossgarten, Stadtschulanlage.

241. **Thuja orientalis** *L.* Chinesischer Lebensbaum. China, Japan. Pyramidenförmig; Äste in senkrechter Ebene verzweigt; alle Blätter auf dem Rücken längsfurchig; Zapfen gross, bläulich bereift, mit 6—8 Schuppen, welche zurückgerichtete Anhängsel unter der Spitze tragen; Same ungeflügelt. 4. 5. Schlossgarten, auf Gräbern häufig.

242 **Th. occidentalis** *L.* Abendländischer Lebensbaum. Nordamerika. Äste wagerecht verzweigt; Blätter an den Kanten der Äste gekielt, die auf den Flächen stehenden mit einem stark duftenden Drüsenhöcker auf dem Rücken; Zapfen kleiner als bei dem vorigen, gelbbraun, mit 10—12 Schuppen ohne Anhängsel; Same geflügelt. 4. 5. In verschiedenen Formen häufig in Gärten und Anlagen.

243. **Th. gigantea** *Nutt.* Riesen-Lebensbaum. Nordwestliches Amerika. Letzte Verästelung um das 3fache breiter als lang, lebhaft dunkelgrün, unten bläulich; Blätter ungleich gestaltet, die obern und untern sehr flach, mit undeutlicher Drüse auf dem Rücken; Beerenzapfen hellblau, zuletzt überhängend, aus 8—10 ungleichen Schuppen bestehend, von denen die unteren breiteren und mittleren längeren fruchtbar, die oberen schmalen aber unfruchtbar sind; Fruchtflügel oben verbreitert. 4. 5. Eisenbahndamm, Schlossgarten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

244. **Thuja plicata** *Donn.* Breitzweigiger Lebensbaum. Westseite Nordamerikas. Letzte Verästelung eilänglich; Zweige mit wenigen verlängerten oder gar keinen Zweigelchen versehen, unterseits hellblau-grün; Blätter ungleich, die obern und untern flach, mit rundlicher Drüse auf dem Rücken. 4. 5. Schlossgarten.

245. **Thujopsis dolabrata** *S. u. Z.* Japanische oder echte Hiba. Japan. Ein in horizontaler Richtung sich weit ausbreitender Busch; Zweige lang und überhängend; letzte Verästelungen in 2 Reihen gegenüberstehend, mit den Rändern dem Horizonte zugekehrt, von oben stark zusammengedrückt und breit; Blätter kurz, beilförmig, gegenständig, anliegend, dachziegelig, in eine kurze Spitze auslaufend, glänzend, schön grün, unten silberweiss gestreift. 4. 5. Stadtschulanlagen.

246. **Chamaecyparis squarrosa** *S. u. Z.* Nadelblättrige Cypresse. Japan. Dichtbuschiges Bäumchen mit kurzen, einander sehr genäherten Ästen und Zweigen. Blätter selten schuppenförmig, meist nadelartig, gegenständig oder zu 3, spitz, oben lebhaft grün, unten mit 2 bläulich-weissen Längsstreifen; Zapfen rundlich, nicht bereift, aus 10 Schuppen bestehend; unter diesen je 2 Früchte mit Harzkanälen. 4. 5. Schlossgarten.

247. **Cham. pisifera** *S. u. Z.* Erbsenfrüchtige Cypresse. Japan. Krone pyramidenförmig; Zweige zusammengedrückt; Blätter ziemlich gleichgross, 4 zeilig, die obern und untern eirund-zugespitzt, mit einer rundlichen Drüse, die seitlichen gekielt und am obern zugespitzten Teile abstehend; Zapfen rund, nicht bereift, aus 8—10 Schuppen bestehend; unter diesen je 2 Früchte mit 2 oder mehr Harzkanälen. 4. 5. Schlossgarten.

248. **Cham. Lawsoniana** *Parl.* Lawson's Cypresse. Westseite Nordamerikas. Krone pyramidenförmig; Zweige stielrund; Blätter länglich-rautenförmig, stumpf, auf dem Rücken mit rundlicher Drüse, Zapfen rundlich, bereift, aus 6-8 Schuppen bestehend; unter diesen je 3—4 Stempel. 5. 6. Stadtschulanlage, Schlossgarten, am Teiche.

249. **Pinus silvestris** *L.* Gemeine Kiefer oder Föhre. Europa, Sibirien. Rinde in der Jugend fuchsrot, später schwarzgrau, in breiten Platten sich lösend; Blätter steif, spitz, etwas gedreht, je 2 in einer Scheide, im Sommer meergrün; die ovale, stumpfe Endknospe von 5—6 kleineren umgeben; Zapfen meist überhängend, gestielt, mit eirundlichen, aussen braunen Schuppen mit flachem, grauem Schilde und hervortretendem Nabel. 5. Häufig in allen Anlagen.

250. **Pinus austriaca** *Hoess.* Schwarzkiefer. Österreich. Hauptäste in dicht aufeinander folgenden Quirlen, wagerecht abstehend, eine breite Krone bildend; Rinde fast schwarz; Nadeln paarweis in schwarzen Scheiden, gegen den Zweig gekrümmt, dunkelgrün, glänzend, mit scharfgesägtem Rande, stechend; Zapfen wagerecht abstehend, gelbbraun, glatt, glänzend; Schuppen mit gewölbtem, graubraunem Schilde und glänzendbraunem, pyramidalem, oft kurz gedorntem Nabel. 5. 6. Schul- und Teichanlagen.

251. **P. Strobus** *L.* Weymouth-Kiefer. Nordamerika. Junge Äste kahl, glänzend, grünlich-grau, später schwärzlich, rissig, in Blättern sich ablösend; Äste in wagerechten Quirlen zu einer breiten Krone; Blätter zu 5 in einer Scheide, gerade, fein, steif, fast 3 kantig, bläulich-grün, im Sommer gespreizt, im Winter dem Zweige genähert; Zapfen auf kurzen Stielen, überhängend, gekrümmt, rotbraun. 5. 6. Häufig.

252. **P. virginiana** *Mill.* Amerikanisches Knieholz. Nordamerika. Stamm mit schwarzbrauner, sehr rauher, gefurchter Rinde; Krone rundlich, Nadeln zu 2, kurz, steif, dunkelgrün; Zapfen klein, eilänglich, einzeln, abwärts gerichtet; Schuppen braun; Schild kurz-pyramidenförmig; Nabel graubraun, in einen stechenden Dorn auslaufend. 5. Landratsamtsgarten.

253. **P. Mughus** *Scop.* Zwergkiefer. Alpenföhre. Gebirge des mittleren und südlichen Europas. Stamm vom Grunde an mit bogig-aufstrebenden, geschlängelten Ästen; Nadeln wie bei der gemeinen Kiefer, aber angedrückt; Zapfen oval, aufrecht, die reifen abstehend oder hinabgebogen; Fruchtflügel doppelt so lang als der Same. 5. 6. Im Garten des Herrn Stadtrat Eichhorn.

254. **P. Larix** *L.* Gemeine Lärche. Gebirge Mitteleuropas. Nadeln 2—3 cm lang, weich, grasgrün, flach, etwas rinnig, in Büscheln zu 15—30, nur an ganz jungen Zweigen einzeln; Zapfen eiförmig, aufrecht, mit stumpfen Schuppen. 4. 5. Häufig.

255. **Abies excelsa** *DC.* Gemeine Fichte. Rottanne. Nord- und Mitteleuropa, Südsibirien. Stamm rotbraun, harzig, untere Äste meistens überhängend; Krone pyramidenförmig; Nadeln einzeln, kurz, 4 kantig, stachelspitz, dunkelgrün; Fruchtzapfen hängend, bis 15 cm lang, fast walzlich, mit bleibenden, rhombischen, an der Spitze gestutzten und daselbst gezähnelten Schuppen. 5. Sehr häufig.

256. **A. laxa** *Ehrh.* Amerikanische Schimmelfichte. Nordamerika. Wuchs pyramidal; Nadeln rund um den Zweig gestellt, 4 kantig, etwas eingekrümmt, hellbläulich-grün, mit wenig stechender Spitze; Zapfen länglich-walzenförmig, überhängend; Schuppen ganzrandig. 5. Am Eisenbahndamm.

257. **A. canadensis** *Mchx.* Hemlockstanne. Nordamerika. Nadeln einzeln, 2 zeilig, sehr kurz, flach, fein gezähnelt, an d. Spitze abgerundet, oberseits matt-dunkelgrün, unten mit 2 weisslichen Längsstreifen; Zapfen kaum länger als die Nadeln, rund, überhängend; Schuppen rundlich. 5. 6. In allen Anlagen einzeln.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

244. **Thuja plicata** *D*
eilänglich; Zweige mit wenigen
Blätter ungleich, die obern und

245. **Thujopsis dola**
Richtung sich weit ausbreitend
gegenüberstehend, mit den Rän
Blätter kurz, beilförmig, gegen
schön grün, unten silberweiss

246. **Chamaecyparis**
chen mit kurzen, einander sehr
artig, gegenständig oder zu 3,
rundlich, nicht bereift, aus 1
Schlossgarten.

247. **Cham. pisifera**
zusammengedrückt; Blätter zie
rundlichen Drüse, die seitliche
bereift, aus 8—10 Schuppen
Schlossgarten.

248. **Cham. Lawsoni**
förmig; Zweige stielrund; Blät
rundlich, bereift, aus 6-8 Sc
Schlossgarten, am Teiche.

249. **Pinus silvestris**
fuchsrot, später schwarzgrau, i
Scheide, im Sommer meergrün
überhängend, gestielt, mit eirun
tretendem Nabel. 5. Häufig i

250. **Pinus austriaca**
Quirlen, wagerecht abstehend,
Scheiden, gegen den Zweig gel
wagerecht abstehend, gelbbraun
braunem, pyramidalem, oft ku

251. **P. Strobus** *L.*
später schwärzlich, rissig, in B
Blätter zu 5 in einer Scheide,
dem Zweige genähert; Zapfen

252. **P. virginiana**
sehr rauher, gefurchter Rinde;
einzeln, abwärts gerichtet; Schu
Dorn auslaufend. 5. Landrats

253. **P. Mughus** *Sco*
Stamm vom Grunde an mit bo
aber angedrückt; Zapfen oval,
lang als der Same. 5. 6. Im

254. **P. Larix** *L.* G
flach, etwas rinnig, in Büschel
mit stumpfen Schuppen. 4. 5.

255. **Abies excelsa**
rotbraun, harzig, untere Äste
stachelspitz, dunkelgrün; Fruc
an der Spitze gestutzten und

256. **A. laxa** *Ehrh.*
um den Zweig gestellt, 4 kanti
länglich-walzenförmig, überhäng

257. **A. canadensis**
fein gezähnelt, an d. Spitze ab
Zapfen kaum länger als die N

Nordamerikas. Letzte Verästelung
versehen, unterseits hellblau-grün;
Rücken. 4. 5. Schlossgarten.

ba. Japan. Ein in horizontaler
etzte Verästelungen in 2 Reihen
ark zusammengedrückt und breit;
rze Spitze auslaufend, glänzend,

e. Japan. Dichtbuschiges Bäum-
lten schuppenförmig, meist nadel-
ch-weissen Längsstreifen; Zapfen
Früchte mit Harzkanälen. 4. 5.

Krone pyramidenförmig; Zweige
tern eirund-zugespitzt, mit einer
abstehend; Zapfen rund, nicht
2 oder mehr Harzkanälen. 4. 5.

Nordamerikas. Krone pyramiden-
icken mit rundlicher Drüse, Zapfen
Stempel. 5. 6. Stadtschulanlage,

Sibirien. Rinde in der Jugend
spitz, etwas gedreht, je 2 in einer
kleineren umgeben; Zapfen meist
em, grauem Schilde und hervor-

iste in dicht aufeinander folgenden
rz; Nadeln paarweis in schwarzen
esägtem Rande, stechend; Zapfen
raubraunem Schilde und glänzend-
hanlagen.

ste kahl, glänzend, grünlich-grau,
Quirlen zu einer breiten Krone;
, im Sommer gespreizt, im Winter
, rotbraun. 5. 6. Häufig.

ka. Stamm mit schwarzbrauner,
ikelgrün; Zapfen klein, eilänglich,
bel graubraun, in einen stechenden

mittleren und südlichen Europas.
leln wie bei der gemeinen Kiefer,
gebogen; Fruchtflügel doppelt so

eln 2—3 cm lang, weich, grasgrün,
inzeln; Zapfen eiförmig, aufrecht,

Mitteleuropa, Südsibirien. Stamm
nig; Nadeln einzeln, kurz, 4 kantig,
lich, mit bleibenden, rhombischen,
ufig.

. Wuchs pyramidal; Nadeln rund
wenig stechender Spitze; Zapfen
ahndamm.

ln einzeln, 2 zeilig, sehr kurz, flach,
mit 2 weisslichen Längsstreifen;
. 5. 6. In allen Anlagen einzeln.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

258. **Abies orientalis** *L.* Morgenländische Fichte. Kaukasus, Armenien, Kleinasien. Zweige fein behaart; Blätter sehr dicht, kurz, einzeln, auf der untern Seite der Zweige stehend, 4 kantig, sattgrün; Knospen oft mit langen Haaren besetzt; Zapfen klein, länglich, überhängend. 5. Stadtschulanlage.

259. **A. balsamifera** *Mchx.* Balsamtanne. Nordamerika. Äste regelmässig quirlig, mit schwärzlich-grauer, durch zahlreiche Harzbeulen unebener Rinde; Nadeln 2 zeilig, oberseits glänzend-dunkelgrün, unten mit 2 bläulich-silberigen Längsstreifen, ganz, an der Spitze etwas ausgerandet; Knospen mit dicker, klebriger Harzmasse überzogen und wie die Nadeln sehr aromatisch duftend. 5. 6. Eisenbahndamm.

260. **A. nigra** *Desf.* Schwarzfichte. Nordamerika. Zweige mit schwärzlichen Schuppen bedeckt; junge Ästchen sammetfilzig; Nadeln dicht um den Zweig stehend, fast einseitswendig, 4 kantig, sehr kurz, stumpf, schwärzlich-grün; Zapfen klein, eiförmig, hängend, mit verkehrt-eirunden, welligen, oben gezähnelten Schuppen. 5. 6. Stadtschulanlage.

261. **A. pectinata** *DC.* Europäische Edeltanne. Gebirge Mittel- und Südeuropas, Russland. Junger Stamm weisslich-grau, glatt; Nadeln in kammförmiger Anordnung, flach, ausgebreitet, $2^1/_2$ cm lang, steif, an der Spitze abgerundet, ausgerandet, oberseits glänzend-dunkelgrün, unten mit 2 silberigen Streifen; Zapfen walzenförmig, aufrecht; Schuppen dicht anliegend, fein behaart. 5. Gymnasialhof, Clobicauer Strasse.

262. **A. Douglasii** *Lindl.* Douglas-Fichte. Nordwestliches Nordamerika. Äste regelmässig quirlständig, weitausgreifend, unterste auf der Erde liegend; Nadeln kammförmig zweizeilig, flach, mit stumpfer Spitze, oberseits grasgrün, unten silberweiss; Zapfen länglich. 5. Anlage an der Clobicauer Strasse.

263. **A. Nordmanniana** *Lk.* Nordmann's Weisstanne. Kaukasus. Rinde schwärzlich-grau; Nadeln flach, linealisch, hellgrün, unterseits mit 2 bläulich-weissen Längsstreifen, an der Spitze abgerundet und ausgerandet, 2 zeilig geordnet, nach oben gerichtet; Zapfen walzlich; Schuppen stumpf 3 eckig, mit einem gezähnelten, spitzen, umgeschlagenen Deckblatte. 5. Anlage an der Clobicauer Strasse.

264. **A. Araucaria** *Poir.* Chili-Schuppentanne. Im südlichen Chili. Krone kegelförmig; Äste regelmässig quirlförmig, sich schlängelnd, unterste oft überhängend; Blätter starr, eirund-lanzettförmig, mit stechender Spitze, dicht-dachziegelig geordnet, dunkelgrün. Im Schlossgarten alle Jahre ausgepflanzt.

265. **Gingko biloba** *L.* Zweilappiger Gingkobaum. Japan. Baum mit weisslichgrauer Rinde; Blätter gross, laubförmig, breitfächerig, in den Stiel verlaufend, an der Spitze mehr oder weniger tief 2 lappig, in der ganzen Breite gekerbelt, parallel-nervig, lederartig, lebhaft grün, glänzend, oft büschelig, abfallend, vor dem Abfalle oft goldgelb. Vor dem Schützenhause.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf